

20. JAHRE RZ

ALLI GWINNUND

VO HIE - VER HIE ...

RZ
RhoneZeitung

SOLTECH
FUGENLOS GLÜCKLICH
www.soltech.ch

IHRE RINGE -
UNSERE STÄRKE



mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

Nr. 20 | 24. Mai 2018 | T 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 41 558 Ex.



NEU
1/1 Gbit/s

Mehr Power für Ihr Unternehmen!
Ab sofort: Surfen mit Lichtgeschwindigkeit
bei symmetrischen Bandbreiten
1 Gigabit auf dem Glasfasernetz

valaiscom



Heute Sonderseiten
Weiterbildung
Seiten 21-25



Foto Symbolbild WB-Archiv

Warme Schulzimmer

Die Ölheizung im Grächner Schulhaus muss ersetzt werden. Auf der Suche nach einem alternativen Energieträger ist auch der Bau eines Fernwärmenetzes denkbar. **Seite 4**

Klösterli-Brücke

Die Klösterli-Brücke zwischen Steg und Goppenstein wird wieder aufgebaut. Die sogenannten interessierten Gemeinden haben bezüglich Finanzierung beim Kanton interveniert. **Seite 17**

Zeugin Jehovas

Jemima Klopotek von Glowczewski arbeitet als Bibellehrerin bei den Zeugen Jehovas. Was der Glaube für sie bedeutet und warum sie Bluttransfusionen ablehnt, lesen Sie auf den **Seiten 18/19**

Feuerwehr ohne Führung

Täsch Die Ortsfeuerwehr hat keinen Kommandanten mehr. Die Gemeinde hat nun die Nachbargemeinden Randa und Zermatt um Hilfe gebeten. Eine Fusion ist aber nicht möglich. **Seite 3**



Kurzes Fest. Langer Kater.



« Sparen im Sozialbereich und bei den Krankenkassensubventionen und dann einen 100-Millionen-Kredit für Olympia. Da werden Steuergelder am falschen Ort investiert! »
Dr. med. Bernhard Aufderreggen

Olympia-Misswirtschaft NEIN

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle **144**
Medizinischer Rat **0900 144 033**

Ärzte

Brig-Glis/Naters/
Östlich Raron **0900 144 033**
Grächen/St. Niklaus/
Stalden **0900 144 033**
Goms **0900 144 033**
Leuk/Raron **0900 144 033**
Saastal
Dr. Müller **027 957 11 55**
Visp **0900 144 033**
Zermatt
Dr. Bieler/Dr. Cristiano
027 967 44 77

Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)
Brig-Glis/Naters **0848 39 39 39**
Visp **0848 39 39 39**
Goms
Dr. Imhof **027 971 29 94**
Zermatt
Internationale **027 966 27 27**

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis
Notfall **027 924 15 88**
Tierarzt Notfall **0900 811 818**
(Fr. 3.60/Min.)
Tierarzt (Region Goms)
Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger
Naters **027 922 45 45**
Visp **027 946 25 25**
Bruno Horvath
Zermatt **027 967 51 61**
Bernhard Weissen
Raron **027 934 15 15**
Susten **027 473 44 44**
Philibert Zurbriggen AG
Gamsen **027 923 99 88**
Naters **027 923 50 30**

Impressum

Verlag

alpmedia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
20. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF)
41 558 Exemplare (Basis 17)



Auf dem Gemeindebüro liegt nachfolgendes Baugesuch während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Kellenberger Stéphane und Isabella, Gintig 4, 3953 Leuk-Stadt
Grundstückeigentümer: Kellenberger Stéphane und Isabella, Gintig 4, 3953 Leuk-Stadt
Bauvorhaben: Dachsanierung
Bauparzellen: Parzelle Nr. 1813
Plan Nr. 33
Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Galdinen»
Nutzungszone: Altstadtzone
Koordinaten: 614 978 / 129 702

Gesuchsteller: Mayoraz Manuela, Pletschgässli 56, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Mayoraz Manuela und Yves Antoine, Pletschgässli 56, 3952 Susten
Bauvorhaben: Gedeckter Sitzplatz
Bauparzellen: Parzelle Nr. 126, Plan Nr. 2
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Waldmatten»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 615 368 / 128 380

Gesuchsteller: Oggier Fernando, Feithierenstrasse 142, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Oggier Fernando, Feithierenstrasse 142, 3952 Susten
Planverfasser: Smotec GmbH, Obere Bahnhofstrasse 32, 3714 Frutigen
Bauvorhaben: Ersetzen der Gelenkarmstoren durch ein Glasdach mit seitl. Windfang
Bauparzellen: Parzelle Nr. 7235, Plan Nr. 14
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Alletgut»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 616 137 / 127 641

Gesuchsteller: Peter Ernst, Chretzacher 2, 6074 Giswil
Grundstückeigentümer: Peter Ernst, Chretzacher 2, 6074 Giswil
Bauvorhaben: Abbruch Scheune, Neubau Wohnhaus
Bauparzellen: Parzelle Nr. 6071, Plan Nr. 66
Ortsbezeichnung: in Leuk, im Orte genannt «Getwing»
Nutzungszone: Dorfzone
Koordinaten: 619 727 / 128 966
Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

Gemeinde Leuk

Café Matteni

Mit bester Empfehlung:
Jeremy Zenklusen
Mattinistrasse 12
3900 Brig
T 027 923 13 06 - jeremyzenklusen@hotmail.ch

Verband Schweizer

Volksmusik

Association suisse de la musique populaire
Associazione svizzera della musica popolare
Associazion svizra da la musica populara

Sektion Oberwallis

Frühlings - Stubete

Sonntag, 27. Mai 2018 ab 10:30 Uhr
Restaurant
Matteni 3900 Brig

Freundlich laden ein:

Das Matteni-Team, alle Musikantinnen, Musikanten und der Vorstand des VSV-Oberwallis



martinikeller visp
079 714 77 06

Samstag, 26. Mai 2018
10.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Auf dem Fülaplatz
(beim Martinikeller)



Anwesende Kellereien:

Gilles & Joël Cina, Salgesch
C. Varonier u. Söhne, Varen
Charles Favre, Sion
Diroso, Turttmann
Caves du Paradis, Sierre
Charles Bonvin SA, Sion
Domaines Chavaliers SA, Salgesch
St.Jodernkellerei, Visperterminen
Germanus Kellerei, Raron
Chevalier Bayard, Varen
Provins, Sion
Tobias Mathier Vins, Sierre

Über 100 Weine zu degustieren und zu kaufen.
Musikalische Unterhaltung, Raclette, Bratwurst.
www.martinikeller.ch

SCHWEIZER PÄRKE
PARCS
PARKS

REGIONAL
NATURPARK



PFYNGINGES
NATURPARK WALLIS
PARC NATURE VALAIS

Festival!

Begleiten Sie
uns im Mai



Festival der Natur

Der Naturpark Pfynging-Finges feiert die Natur mit diesen Angeboten:

Sa, 26.5 ab 8 Uhr
· Lauschen Sie den Vögeln im Rottensand

So, 27.5 ab 10 Uhr
· Tschüdangna - Entdecken Sie die Biodiversität. Erleben Sie die verschiedenen Animationen und Exkursionen.

· Flora: Orchideen

Neuntöter

Di, 29.5 ab 18.30 Uhr
Beobachten Sie diesen «maskierten» Vogel.

Info und Anmeldung

Naturpark Pfynging-Finges
Tel. +41 (0)27 452 60 60
admin@pfynging-finges.ch
www.pfynging-finges.ch

holztechnik
tscherry

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine / einen

Vorarbeiter / Polier (m/w)
Zimmermann / Schreiner EFZ

für diverse Projekte im Holzbau
DE und/oder FR

Interesse?

Schriftliche Bewerbungen per Post an
Tscherry Holztechnik GmbH, Ringstrasse 2, 3951 Agarn
oder per Mail an info@tscherryholztechnik.ch

Fragen?

027 473 19 58 - www.tscherryholztechnik.ch

Täsch Feuerwehr hat keinen Chef mehr

Täsch Seit längerer Zeit hat die Täscher Feuerwehr keinen Kommandanten mehr. Weil niemand das Amt übernehmen will, werden nun die Nachbargemeinden Randa und Zermatt um Hilfe gebeten.

Die Täscher Ortsfeuerwehr steht seit Anfang Jahr ohne Kommandant da. Der bisherige hat demissioniert, der Stellvertreter will es nicht werden. Grund: ein Versäumnis in der Vergangenheit. «Die Feuerwehr hat es nicht geschafft, Kaderleute auszubilden», sagt Gemeindepräsident Mario Fuchs. Weil dadurch hinter dem Kommandanten die Organisation fehle, wolle der jetzige Stellvertreter das Amt nicht übernehmen. «In dem Fall wäre er dann für alles allein verantwortlich, wozu er verständlicherweise nicht bereit ist», so Fuchs. Er betont aber auch, dass der Bestand der Feuerwehr mit rund 40 Mann gut sei und die Einsätze jederzeit sichergestellt seien. Nichtsdestotrotz muss eine Lösung her, bei deren Suche die Nachbargemeinden Randa und Zermatt mithelfen könnten.

Fusion nicht möglich

Entsprechende Gespräche haben bereits stattgefunden. «Zermatt und Randa klären nun ab, wie genau sie uns helfen können», so Fuchs. Demnach zeichnet sich folgender Vorschlag ab: Die Zermatter helfen Täsch bei der feuerwehrinternen Ausbildung und entlasten damit den Tä-



Die Täscher Ortsfeuerwehr will vermehrt mit Zermatt und Randa zusammenarbeiten. Foto saichta/pixelio.de

scher Stellvertreter, welcher Kommandant wird. Randa und Täsch könnten die Abteilung Atemschutz zusammenlegen. Falls sich das konkretisieren sollte, würden die drei Feuerwehren noch näher zusammenrücken, da in diversen Bereichen wie beispielsweise der Jugendfeuerwehr bereits zusammengearbeitet wird. Warum also nicht gleich fusionieren? «Mit Zermatt ist das wegen der immer wieder geschlossenen Strasse Täsch-Zermatt undenkbar, und Randa will

nicht», sagt Fuchs. «Eine Fusion will niemand», kontert Randas Gemeindepräsident Daniel Rotten. «Wir werden Täsch aber im Rahmen unserer Möglichkeiten sicher unterstützen.» Und Zermatt lässt verlauten, dass es seine Ressourcen mit derzeit 75 Mann selbst brauche. «Eine Fusion kann per Gesetz zwar angeordnet werden, wird aber nur im äussersten Notfall angewendet», sagt der Chefinstruktor der Oberwalliser Feuerwehren, Richard Rieder. ■ Peter Abgottspon

Der RZ-Standpunkt

Eine Begegnung der etwas anderen Art



Walter Bellwald
Chefredaktor

walter.bellwald@rz-online.ch

Haben Sie gerne unerwarteten Besuch? Oder gehören Sie zu den Menschen, die es lieber haben, wenn sich der Besuch vorgängig ankündigt?

Wie auch immer – in den nächsten Tagen kann es durchaus vorkommen, dass Sie unerwarteten Besuch bekommen. Genauer noch von Menschen, die Sie nicht kennen und die Sie nie zuvor gesehen haben. Wie also umgehen mit den unbekanntem Gesichtern, die mit Ihnen auch noch über Gott und die Welt reden wollen? Und sich mit Ihnen über die Bibel und deren Inhalte austauschen möchten? Sie auf einen Kaffee hereinbitten, mit ihnen reden, sie ignorieren, beschimpfen oder ihnen gar die Tür vor der Nase zuschlagen?

Eine der Frauen, die Sie in den nächsten Tagen eventuell an Ihrer Haustür antreffen, ist Jemima Kietzyia Klopotek von Glowczewski (s. Frontalinterview auf Seite 18/19). Eine sportliche junge Frau mit polnischen Wurzeln, im Oberwallis aufgewachsen, mit

der Natur verbunden. Sie unterscheidet sich nach aussen hin in nichts von anderen jungen Frauen mit all ihren Träumen, Sehnsüchten und Ängsten.

Jemima hat aber einen anderen Glauben. Sie ist bei den Zeugen Jehovas und arbeitet als ehrenamtliche Bibellehrerin. Nach der Matura hat sie sich dafür entschieden, als Predigerin unterwegs zu sein und mit den Menschen über die Bibel zu reden. Jemima ist eine von 200 Predigern/-innen, die in den nächsten Tagen im Oberwallis hausieren, von Tür zu Tür gehen und die Werte ihrer Religionsgemeinschaft vertreten.

Wenn sie oder eine/r ihrer Glaubensbrüder und -schwestern in den nächsten Tagen bei Ihnen klingelt, müssen Sie ja nicht konvertieren, aber auch nicht gleich den Knüppel aus dem Sack holen. Ein freundliches «Hallo» oder einen schönen Tag zu wünschen ist auch eine Möglichkeit, andersgläubigen Menschen auf respektvolle Art zu begegnen. ■

Grächner Schülern wird schon bald tüchtig eingeheizt

Grächen Die Heizung im Schulhaus muss saniert werden. Im Zusammenhang mit den Planungen liebäugelt die Gemeinde auch mit dem Aufbau eines Fernwärmenetzes.

Am 1973 erbauten Grächner Schulhaus nagt der Zahn der Zeit. Darum wird dieses seit einiger Zeit in mehreren Etappen auf den neusten Stand gebracht. So wird dieses Jahr mitunter in neue Fenster investiert. Energetisch aber steht ein weiterer Punkt an: der Ersatz der Ölheizung. Im Rahmen der etappierten Sanierung wollte die Gemeinde diese durch eine neue Ölheizung ersetzen. Doch der Plan ging nicht auf.

Nachhaltige Planung

«Öffentliche Gebäude müssen seit Jahren mit Alternativen zum Öl versorgt werden. Das ist volkswirtschaftlich sinnvoll, da damit



Gemeindepräsident Christof Biner vor dem Schulhaus: «Ein Fernwärmenetz könnte ein interessantes Projekt für Grächen sein.»

Foto RZ Archiv

die alternativen Systeme laufend weiterentwickelt werden und der Mehraufwand klar als öffentliche Investition in die Zukunft für Umwelt und Wirtschaft gesehen werden kann», sagt Gemeindepräsident Christof Biner. Dementsprechend wurde die geplan-

te Öl-Ersatzanlage von kantonaler Seite nicht bewilligt. Laut Biner komme als alternatives Heizsystem für das Schulhaus eher eine Pelletheizung oder Wärmepumpe mit Erdsonden infrage. «Solche kosten aber mehr als eine Ölheizung», sagt er. Darum ist man in Grächen zur-

zeit auf der Suche nach anderen Möglichkeiten, wobei man bereits eine Idee im Hinterkopf hat. Gemeinsam mit externen Spezialisten wird nämlich an Plänen für ein kleines Fernwärmenetz gearbeitet.

Nicht nur in Grächen Thema

Dessen Zentrale könnte demnach im Schulhaus zu stehen kommen. Mit dem Netz könnten wenn möglich weitere gemeindeeigene Gebäude wie beispielsweise die Kirche oder das Gemeindehaus versorgt werden. «Vorstellbar ist aber auch ein Ausbau für Dritte», so Biner. Momentan wird anhand einer Vorstudie die Wirtschaftlichkeit geprüft. «Falls es sich rechnen sollte, könnte dies für Grächen ein ganz interessantes Projekt werden.» Mit dem Ersatz von Ölheizungen in öffentlichen Gebäuden werden sich laut Auskunft der Dienststelle für Hochbau mittelfristig weitere Gemeinden auseinandersetzen müssen. ■ **Peter Abgottspon**

Zermatter Ehrengarde vorerst gerettet



In Zermatt wird es dieses Jahr an Fronleichnam wieder eine Ehrengarde geben.

Foto zvg

Zermatt Wegen zahlreicher Rücktritten war die Zukunft der Zermatter Ehrengarde lange Zeit gefährdet. Nun aber ist der Weiterbestand zumindest für dieses Jahr gesichert.

Die Ehrengarde des Matterhornordors erlebte in der Vergangenheit rosige Zeiten: Zwar reduzierte sich die Anzahl Soldaten in den letzten Jahren von einst 30 auf gut die Hälfte, der Weiterbestand war aber für lange Zeit gesichert. Auf dieses Jahr hin zogen sich aber bis auf fünf alle Mitglieder zurück. Um die Tradition an Fronleichnam aufrechtzuhalten, sind das aber zu wenig. «Dafür sind sieben das absolute Minimum», sagte der Kommandant Dietmar Schmid. Was folgte, war die Suche nach Freiwilligen (die RZ berichtete). Offenbar war diese erfolgreich. Denn laut Schmid hätten sich immerhin vier Interessenten gemeldet. «Somit steht fest, dass es die Ehrengarde an Fronleichnam zumindest die-

ses Jahr geben wird.» Für Schmid steht aber fest, dass dies wahrscheinlich keine langfristige Lösung sei. Wie könnte eine solche also aussehen?

Neuorganisation als langfristige Lösung?

Schmid sieht dafür allenfalls zwei Möglichkeiten: Jedes Mitglied darf künftig frei wählen, welche Uniform es tragen will, sprich es können Uniformen verschiedener Epochen getragen werden. «Somit könnte sogar der Tarnanzug getragen werden, was durchaus ein Anreiz sein könnte», so Schmid. Oder aber es komme zu einer kompletten Neuorganisation wie beispielsweise der Gründung eines Vereins mit Herrgottsgrenadieren. Eine solche Idee bestand im Matterhornordors bereits vor zwanzig Jahren. Damals war sie sogar sehr konkret, wurde aber schliesslich nicht weiterverfolgt. Für Schmid steht aber fest, dass für den nachhaltigen Erhalt der Tradition etwas geschehen müsse. «Ansonsten stehen wir jedes Jahr vor demselben Problem und die Suche beginnt von Neuem.» ■ **Peter Abgottspon**

Ärger wegen Parkbusse für Mahlzeitenlieferant



Die Mahlzeitenlieferanten müssen immer wieder mal ihre Fahrzeuge kurzzeitig auf Trottoirs oder vor Hauseingängen abstellen.

Foto zvg

Region Weil in Naters ein Mahlzeitenlieferant gebüsst wurde, herrscht dicke Luft. Jetzt will das Sozialmedizinische Zentrum Oberwallis intervenieren.

Jeden Tag sind in der Region Brig-Glis, Naters und Umgebung rund 28 freiwillige Lieferanten mit ihren Fahrzeugen unterwegs, um den vorwiegend älteren Personen, die aufgrund ihres Alters oder eines Gebrechens nicht mehr mobil sind, eine warme Mahlzeit vorbeizubringen. «Die Leute schätzen es

ungemein, dass sie regelmässig beliefert werden», erklärt Willy Loretan, Geschäftsleiter des Sozialmedizinischen Zentrums Oberwallis (SMZO).

120 Franken Busse

Auch die freiwilligen Helferinnen und Helfer, meistens rüstige Pensionäre, seien mit Eifer bei der Sache. «Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir viele gute Geister haben, die uns jeden Tag mit der Verteilung der Essensboxen helfen», so Loretan, der auf den kantonalen Leistungsauftrag verweist, der die Sozialmedizinischen Zentren ver-

pflichtet, «eine regelmässige Lieferung von Mahlzeiten in der Region zu gewährleisten». Jeden Tag holen die 28 Helferinnen und Helfer von Brig-Glis und Naters die Essensboxen im Altersheim Englischgruss ab, um sie anschliessend an die rund 75 Empfänger zu verteilen. «Für ihre Arbeit werden sie nicht entschädigt», erklärt Loretan. «Einzig einen kleinen Unkostenbeitrag an die gefahrenen Kilometer können wir berappen.» Umso ärgerlicher, dass vor ein paar Wochen ein Helfer, der gerade dabei war, eine Essensbox zu verteilen, an der Blattenstrasse in Naters wegen Falschparkierens mit 120 Franken gebüsst wurde.

Vereinbarung mit Gemeinden

«Das ist natürlich sehr unglücklich», sagt Willy Loretan. «Nicht zuletzt deshalb, weil das SMZO mit den Gemeinden eine Vereinbarung hat, wonach die Mahlzeitenlieferanten auch auf Trottoirs und vor Hauseingängen parkieren dürfen, um die Essensboxen zu verteilen.» Selbstverständlich müsse dabei im Sinne der Verkehrssicherheit gehandelt werden. «Der Lieferant muss sich an die Verkehrsregeln halten und darauf achten, dass kein Verkehrsteilnehmer gefährdet ist», präzisiert Loretan. Um sich gegenüber der Gemeinde- und der Kantons-

polizei entsprechend auszuweisen, habe jeder Mahlzeitenlieferant ein Schild mit entsprechender Aufschrift am Fahrzeug angebracht. «Das soll in erster Linie dazu dienen, Missverständnissen vorzubeugen», ergänzt Loretan. Dies im Gegensatz zum Unterwallis, wo die Lieferanten je nach Region keine Möglichkeit hätten, ihre Fahrzeuge mit entsprechenden Karten zu kennzeichnen.

«Wir suchen das Gespräch»

Dass die Natischer Gemeindepolizei jetzt trotzdem diese Busse ausgesprochen hat, ist für Loretan «unglücklich». «In Anbetracht der Tatsache, dass so etwas sehr selten vorkommt, darf man die Sache aber nicht überbewerten.» Zudem werde man mit den zuständigen Stellen das Gespräch suchen. In diesem Zusammenhang müsse aber betont werden, dass Gemeinden und Polizei grundsätzlich sehr kulant seien, unterstreicht Loretan. Trotzdem kann er den Ärger beim Mahlzeitenlieferanten, der in Naters gebüsst wurde, nachvollziehen. Das sei keine gute Werbung, um neue Lieferanten anzuheuern. «Bei der Verteilung der Mahlzeiten kommen wir an unsere Grenzen. Darum wären wir froh, wenn wir noch mehr Freiwillige hätten, die uns bei dieser Arbeit unterstützen würden», so Loretan. ■

Walter Bellwald

Anzeige

FEINS VOM DORF

Gelati auf coole Schweizer Art.

Volg. Im Dorf daheim. In Hauptwil zuhause.

Glacé-Hersteller Pius Hug ist einer von mehr als 3000 lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte herstellen. Die Basiszutaten wie Milch, Rahm und Eier für seine Vital-Gelati stammen aus nächster Umgebung. Es gibt sie je nach Saison in 14 bis 20 gluschtigen Sorten im Volg Hauptwil (TG). Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.

Hiob-Brockenstube in Brig

Brig-Glis Am 25. Mai eröffnet in Brig-Glis an der Kantonsstrasse 23 die Brockenstube Hiob ihre Türen. **Hervé Tobler, Geschäftsführer Hiob International, über das neue Angebot im Oberwallis.**

Herr Tobler, warum eröffnet Hiob eine Verkaufsfiliale im Oberwallis?

Ganz einfach darum, weil wir überzeugt sind, dass der Bedarf an Antiquitäten, gebrauchten Möbeln oder anderen Sachen auch im Oberwallis vorhanden ist. Unsere Hiob-Verkaufsstelle ist ein Fundus für alle Leute, die gerne herumschmökern und nach Sachen suchen, die Seltenheitswert haben oder in anderen Verkaufsfilialen nicht oder nicht mehr zu finden sind.



Hervé Dobler, Geschäftsführer Hiob International, und Jvana Imhof, Leiterin Hiob-Brockenstube in Brig-Glis.

Konkret, was findet man in der Brockenstube?

Wir haben ein grosses Warenangebot, von der Möbelabteilung bis hin zu Textilsachen, Haushaltsgeräten, Elektrosachen für den Heimge-

brauch, Bettüberzügen, aber auch Sachen für den Heimwerkermarkt wie Schneeketten, Wagenheber usw. Zudem haben wir eine Bücherabteilung mit CDs und DVDs, um nur einige Sachen aufzuzählen.

Was passiert mit dem Erlös der Waren?

Um die Lohnkosten und die Unkosten für das Recycling der Waren zu decken, betreibt Hiob International mehrere Brockenstuben. Diese arbeiten gewinnbringend und helfen mit, die hohen Lager-, Transport- und Instandstellungskosten der Hilfsgüter zu finanzieren.

Sie unterstützen auch Hilfsprojekte in aller Welt?

Mit dem überschüssigen Geld finanzieren wir Hilfslieferungen in andere Länder. Jedes Jahr verlassen etliche Überseecontainer unser Gelände in der Hauptzentrale in Steffisburg, gefüllt mit medizinischen Geräten und Instrumenten, Spital- und Praxiseinrichtungen, Maschinen und Kleidern, um den Menschen dort zu helfen, wo die Not am grössten ist. ■ rz

Anzeige

**holztechnik
tscherry**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine / einen

**Vorarbeiter / Polier (m/w)
Zimmermann / Schreiner EFZ**

für diverse Projekte im Holzbau
DE und/oder FR

Interesse?

Schriftliche Bewerbungen per Post an
Tscherry Holztechnik GmbH, Ringstrasse 2, 3951 Agarn
oder per Mail an info@tscherryholztechnik.ch

Fragen?

027 473 19 58 - www.tscherryholztechnik.ch



**SKULPTUREN
BILD
TEXT**

im alten Werkhof in Brig

Öffnungszeiten
1.–15. Juni 2018, 14.00–20:30 Uhr

Vernissage
1. Juni 2018 um 19:00 Uhr

Finissage
mit Lesung eigener Texte
15. Juni 2018 um 19:00 Uhr

**annelis Nanzer
ausstellung**

Visp, wir kommen!

1.–3. Juni 2018

La Poste Platz

hungry
www.worldfoodfestival.ch





**RUMÄNIENHILFE
WALLIS**

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

«Das nächste grosse Erdbeben könnte bald kommen»

Region Um zu erforschen, wie die Alpen beschaffen sind, sammelt ETH-Professor Edi Kissling Daten von Erdbeben. Das erdbebengefährdete Wallis ist für ihn von besonderem Interesse.

Das Wallis gilt, was Erdbeben betrifft, schweizweit als besonders gefährdet. «Es ist sogar mit ähnlich starken Erdbeben wie in Mitteleuropa zu rechnen», warnt Edi Kissling, Professor an der ETH in Zürich und Präsident der Schweizerischen Geophysikalischen Kommission und prophezeit: «Das nächste grosse Erdbeben könnte schon bald kommen.» Seit dem grossen Erdbeben in Visp im Jahr 1955 mit Stärke 6,1 sind bereits über 150 Jahre vergangen. Ein etwas schwächeres Beben mit Magnitude 5,6 hat 1946 in Siders schwere Schäden verursacht.

150 Kilometer Tiefe

Erdbeben geben dem Forscher einen Einblick in die Beschaffenheit des Untergrunds und die Entstehung der Alpen. Um die Gebirgsbildung und deren Verbindung zur Erdbebenaktivität besser zu verstehen, will er nun die Erdkruste und darunterliegende Schichten bis in eine Tiefe von 150 Kilometern mit Sensoren gleich einem Computertomografen durchleuchten. Für Edi Kissling ist klar: «Unsere Berge werden nicht nur durch die Erosion geformt, sondern ebenso stark auch von dem, was in der Tiefe passiert.» Weil sich die Erdkruste aber nicht einfach röntgen lässt, muss er auf Erdbeben warten, um die durch seismische Sensoren aufgefangenen Schwingungen zu messen. Solche Erdbeben können lokal stattfinden oder sich ab einer Ma-



ETH-Professor Edi Kissling warnt: «Ort und Zeitpunkt eines Erdbebens kann man nicht voraussagen.»

gnitude von 5 sogar weltweit ereignen. Grössere Schäden an Gebäuden oder gar Tote sind ab einer Magnitude von 5 oder 6 zu befürchten.

Vier Stationen im Wallis

Für diese Untersuchung hat Kisslings Forschungsgruppe allein im Wallis vier Messstationen in nicht mehr genutzten Alphütten oder verlassenen Militäranlagen eingerichtet – zusätzlich zu den etwa 25 Stationen, die der Schweizerische Erdbebendienst (SED) im Wallis bereits unterhält. Von Monaco bis Slowenien, einschliesslich 200 Kilometer rund um den Alpenbogen, wurden sogar etwa 600 Sensoren platziert. Weil im Wallis eine besonders hohe seismische Aktivität gemessen wird, sollen die vier Stationen in Walliser Alphütten sogar zu permanenten Stationen des SED aufgewertet werden.

Keine Voraussagen möglich

Wenn Kissling besser versteht, wie die Alpen entstanden und aufgebaut sind, könnte ihm das helfen, die Erdbebengefährdung im Wallis genauer zu erfassen. «Ort und Zeitpunkt eines Erdbebens vorauszusagen, wird aber auch in Zukunft nicht möglich sein», betont Kissling, der für eine Erdbeben-Vorsorge plädiert. «Dazu müssen Bauvorschriften erlassen werden, damit auch bei einem starken Erdbeben keine Menschen umkommen», sagt der Fachmann. Bei einem grösseren Beben machen Kissling die Stauseen am meisten Sorgen. Die Dämme seien zwar dynamisch genug gebaut und sicher, gefährlich werden könnte es aber, wenn ein Erdbeben einen Felssturz auslöst und viel Material in den See fällt. «Das könnte verheerende Auswirkungen haben», so Kissling. ■

Christian Zufferey

Anzeige



Jetzt zeige ich mein
unbeschwertes Lachen!

Die Qualitäts-Zahnimplantologie in Domodossola

ZERTIFIZIERTE UND GARANTIERTE ZAHNIMPLANTATE

Implantat und Titanschaft + Keramikkrone € 1.180

Festsitzende Vollprothesen im Ober- oder Unterkiefer auf Implantaten € 5.900

Online Kostenvoranschlag • Untersuchung durch einen Spezialisten **UNVERBINDLICH**

Panoramaröntgenaufnahme • 3D-Cone-Beam-CT-Digital **IN DER KLINIK**



CLINICHE DENTAL QUALITY
NUR IN DOMODOSSOLA

clinichedentalquality.ch

Der Energiefreak von Ausserberg

Ausserberg Seit sieben Jahren verzichtet Beat Inderbitzin auf Erdöl und setzt ganz auf die Sonne. In Ausserberg lebt er in einem Solarhaus und statt mit einem Auto ist der 62-Jährige in seinem Twike, einem Elektrofahrzeug, unterwegs.

Beat Inderbitzin ist in Zürich aufgewachsen und lebte viele Jahre im Kanton Schaffhausen. Seit sieben Jahren wohnt der OS-Lehrer nun zusammen mit seiner Frau in Ausserberg. Dies ist kein Zufall. «Ich lernte das Oberwallis in Ferienaustflügen kennen und habe erfahren, dass hier fast immer schönes Wetter herrscht.» Also beschloss der heute 62-Jährige, vom trüben Thayngen ins sonnige Ausserberg zu ziehen. «Jetzt bin ich hier immer in den Ferien», erzählt er schmunzelnd.

Unabhängig vom Terroristensaft

Inderbitzin hat sich zum Ziel gesetzt, unabhängig vom «Terroristensaft» zu sein, wie er das Erdöl nennt, und ganz auf die Sonnenenergie zu setzen. Also baute er sich im Oberwallis ein Solarhaus mit 42 Quadratmetern Sonnenkollektoren und 15 Quadratmetern Photovoltaikzellen auf dem Dach. Damit produziert er mehr Strom, als er selbst verbraucht. «Ausserberg ist ein idealer Standort. Selbst während der Wintermonate scheint hier die Sonne mindestens sechs Stunden lang. Davon konnte ich in Schaffhausen nur träumen.» Die Sonnenenergie speichert er in einem 15 Kubikmeter grossen Wassertank, der sich zentral im Haus über zwei Stockwerke erstreckt. «Mit 25 Watt heize ich mein Haus. Selbst eine Wärmepumpe bräuchte hundert Mal mehr Leistung.» Das von Oberwalliser Firmen wie Lauber Iwisa und Holzbau Mörel erbaute Minergie-P-Haus kostet allerdings auch rund einen Drittel mehr als ein konventioneller Bau. Auch sonst nutzt Inderbitzin die Sonne, wo er nur



Das Minergie-P-Haus von Beat Inderbitzin produziert mehr Strom, als es selbst verbraucht.

kann. Auf seinem Küchentisch steht ein Solarradio, er trägt eine Solaruhr und auf der Terrasse steht ein Solarkocher. Dabei handelt es sich um einen Parabolspiegel, der die Sonnenstrahlen bündelt. Damit bereitet er Kaffee zu und kocht die verschiedensten Menüs.

«Ich habe Sonne im Tank»

In der Mobilität geht der Lehrer ebenfalls eigene Wege. Seit 20 Jahren ist er nun schon mit einem Twike unterwegs. Der Name dieses dreirädrigen Elektrofahrzeugs setzt sich aus Twin und Bike zusammen – zu Deutsch also Zwillingssvelo. Zwei Personen können bequem nebeneinander sitzend pedalen und auf die Unterstützung eines 5 PS starken Elektromotors zählen. Beim Bremsen lädt sich der Akku wieder auf. Das extrem effiziente Elektrofahrzeug ist bis zu 85 Ki-

lometer pro Stunde schnell und kann mit Strom aus der normalen Steckdose aufgeladen werden. «Da ich eine eigene Solaranlage besitze, fahre ich mit Sonne im Tank», sagt Inderbitzin, der in seinem Twike jährlich 10 000 Kilometer zurücklegt. Die 300 Kilometer Reichweite erlauben es ihm, Freunde und Verwandte in der Deutschschweiz zu besuchen oder zu seinen Konzerten zu fahren. Inderbitzin ist nämlich auch leidenschaftlicher Musiker, Mitglied im Jazz-Quartett «Scafusia» und spielt Saxofon, Klarinette sowie Querflöte. Da das Twike nur in kleinen Serien gebaut wird, kostet es rund 50 000 Franken. «Ich zahle viel Geld, damit ich der Umwelt nix kaputt mache», sagt Inderbitzin. Und würde man eine faire Kostenwahrheit betreiben, so müsste der Liter Benzin ohnehin 10 Franken kosten», ist er überzeugt. ■

Frank O. Salzgeber



Beat Inderbitzin sitzt in seinem zweisitzigen Elektrofahrzeug, dem Twike. Mit dem Solarkocher (Bild rechts) bereitet er ganze Menüs zu.

Kein Schmähprijs für Staldens Schule

Stalden/Zürich Das Kussverbot an der Staldner Schule wird nicht mit dem Rostigen Paragraphen ausgezeichnet. Im Ranking der dümmsten Gesetze schaffte es Stalden «nur» auf den zweiten Platz.

Mit Spannung wurde die Preisverleihung des Rostigen Paragraphen, ein Schmähprijs, den die IG Freiheit jedes Jahr für das dümmste und unnötigste Gesetz verleiht, erwartet. Unter den fünf Nominierten war auch das Kussverbot an der Schule in Stalden.

«Auszeichnung» für SP-Stadtrat
Noch im Vorfeld der Abstimmung hatte Gregor Rutz, Zürcher SVP-Nationalrat und Präsident der IG Freiheit, die Staldner Schule als Anwärter auf den Sieg betitelt. «In der



Das Kussverbot an der Schule in Stalden sorgte für Aufsehen.

Regel sind eher Schlägereien das Problem auf Pausenplätzen und weniger Schüler, die sich gern haben», sagte Rutz gegenüber der RZ. Vor einer Woche nun wurde der Rostige Paragraph 2018 im Beisein von

Gästen aus Politik und Wirtschaft verliehen. Dabei wurde Hanspeter Lienhart, SP-Stadtrat von Bülach, die zweifelhafte Ehre zuteil, für das Gesetz der limitierten Autofahrten in einer neuen Siedlung in

Bülach den Rostigen Paragraphen in Empfang zu nehmen. Lienhart nahm mit Humor. «Niemand will der dümmste Schweizer mit dem dümmsten Gesetz sein», sagte er gegenüber dem Nachrichtenportal nau.ch. Er werde die «Trophäe» aber mit nach Hause nehmen und sie hin und wieder anschauen.

Internationale Schlagzeilen

Hinter Lienharts «Zufahrtskontrolle für Anwohner» kam Staldens Schuldirektorin Christine Wenger, stellvertretend für das Kussverbot an der örtlichen Schule, auf den zweiten Platz. Dieses sorgte im Sommer 2017 für internationale Schlagzeilen, nachdem die Schulgemeinde per Hausordnung gegen schmusende Schüler vorgegangen war. Die zuständigen Behörden wollten sich in der Vergangenheit nicht mehr zum Thema äussern. ■ **bw**

Anzeige



Eine exklusive Brille muss nicht teuer sein. Brille: Fielmann.

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn Fielmann bietet Ihnen die **Geld-zurück-Garantie**. Sehen Sie das gleiche Produkt noch 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann die Ware zurück und erstattet den Kaufpreis.

Moderne Komplettblille
mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie.

47.50 CHF

Sonnenbrille in Ihrer Stärke
Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser,
3 Jahre Garantie.

57.50 CHF

www.fielmann.com

fielmann

Brille: Fielmann. Internationale Brillenmode in Riesenauswahl zum garantiert günstigsten Preis. Mehr als 700x in Europa. 39x in der Schweiz. Auch in Ihrer Nähe: **Brig**, Simplon Center, Kantonsstrasse 58, Telefon: 027 922 46 00. Mehr unter **www.fielmann.com**



Tippen und gewinnen!

Mach mit beim Valaiscom-Online-Tippspiel. Mit den richtigen Tipps holst du dir einen der Hauptgewinne. Reise im Wert von CHF 7'000.-, Partyservice im Wert von CHF 3'000.- & Abos und i-Phones zu gewinnen.

QUICKLINE **valaiscom**



AUS ALT...

...MACH NEU.



Fr. 4 500.- Schrottprämie.

Renault Captur ab Fr. 12 900.-*

* Nach Abzug der Prämien

Renault Oberwallis
 Raron: Garage Elite, Kantonsstrasse
 Fiesh: Auto-Walpen AG, Furkastrasse

Brig-Glis: Garage Olympia, Kantonsstrasse 2
 St. Niklaus: Garage Touring Arthur Ruppen
 Siders: Garage du Nord SA, Route de Sion 20

Mehr infos über www.garagedunord.ch

Neuer Captur Life TCe 90, 5,1 l/100 km, 113 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 27 g/km, Katalogpreis Fr. 18 400.-, abzüglich Schrottprämie Fr. 4 500.-, abzüglich Lagerprämie Fr. 1 000.- = Fr. 12 900.-. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Captur Intens TCe 90, 5,1 l/100 km, 113 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 27 g/km, Katalogpreis Fr. 25 300.-, abzüglich Schrottprämie Fr. 4 500.-, abzüglich Lagerprämie Fr. 1 000.- = Fr. 19 800.-. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personewagen 133 g CO₂/km. Angebote gültig für Privatkunden auf gekennzeichneten Fahrzeugen bei Vertragsabschluss und Immatikulation vom 01.04.2018 bis 31.05.2018. Die Schrottprämie gilt beim Tausch eines Personewagens gegen ein neues Renault Modell. Dabei muss der Kauf durch den im Fahrzeugausweis des eingetauschten Fahrzeugs eingetragenen Halter erfolgen. Das Fahrzeug, welches gegen ein neues Renault Modell eingetauscht wird, muss seit mindestens 6 Monaten immatrikuliert und noch fahrtüchtig sein.

www.sopo.ch

MÖBEL UND TEPPICHE

Kantonsstrasse 3
3930 Eychholz

Tel. 027 946 30 40
Fax 027 946 77 40

Lieferung und Montage inbegriffen

Die Adresse für Geniesser

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

- | Cigarren
- | Pfeifen
- | Raucherzubehör
- | Tabakbar
- | Neu: Whisky

Kippel plant grosse Sanierung

Kippel Die Strasse durch die Gemeinde Kippel wird saniert. Dabei werden einige weitere kleine Projekte umgesetzt. Die Folge ist eine Attraktivitätssteigerung für das Dorf.

Die Strasse durch Kippel ist in den 1970er-Jahren gebaut worden. Heute entspricht sie nicht mehr den vorgegebenen Standards. Heisst: Damit grosse und schwere Fahrzeuge weiter durch das Dorf fahren dürfen, ist eine Sanierung unumgänglich. Neben der Fahrbahn erneuert Kippel dabei auch mehrere Werkleitungen.

Start erfolgt diesen Sommer

Die Plangenehmigung für das Strassenprojekt ist seit dem Jahr 2009 rechtsgültig. Dass mit den Strassensanierungsarbeiten erst in diesem Jahr begonnen wird, hat mehrere Gründe: «Im Jahr 2010 musste die Gemeinde Kippel eine dringende Investition in Hochwasserschutzverbauungen tätigen, somit wurde das Projekt unsererseits nach hinten geschoben», sagt Tannast. Zudem waren dem Kanton aufgrund von Sparmassnahmen in den vergangenen Jahren oft die Hände gebunden, um das Strassenprojekt zu realisieren. Demzufolge müssen diverse Strassenarbeiten in Oberwalliser Gemeinden nach hinten verschoben werden. Kippel reagierte daraufhin mit einer provisorischen Asphaltierung vor einigen Jahren. Jetzt folgen die grossen Arbeiten. Bereits im Juni soll es losgehen.



Die Strasse durch das Dorf Kippel wird diesen Sommer saniert.

Vier Talgemeinden beteiligen sich daran

Um ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis zu schaffen, hat die Gemeinde Kippel zusammen mit dem Kanton in den vergangenen Monaten weitere Optimierungsmassnahmen vorgenommen. «Wir nehmen weniger Kubik Erde heraus als vorgesehen und können dadurch die Kosten senken», verrät der Gemeindepräsident. Die Gesamtkosten liegen bei 2,4 Millionen Franken. Der Kanton beteiligt sich zu 70 Prozent daran. Für die restlichen 30 Prozent (circa 720 000 Franken) kommen die vier Lötschentaler Gemeinden auf. Ein Verteilschlüssel mit verschiedenen Parametern zeigt auf, welche Gemeinde sich mit wel-

chem Betrag am Strassenprojekt beteiligt. Die Verkehrsplanung sieht vor, dass während der Sanierungsarbeiten ein Ampelsystem den Verkehr regelt. Tannast ist erleichtert, dass mit den Arbeiten bald begonnen werden kann. «Die Erneuerung des Trottoirs und die Verkehrsberuhigung, die das Projekt mit sich bringt, sind eine Attraktivitätssteigerung für unser Dorf.» Weiter setzt Kippel künftig auf LED-Beleuchtung am Strassenrand. Das Projekt wird spätestens Mitte August 2019 fertiggestellt. Denn: Am ersten Septemberwochenende 2019 findet in Kippel das grosse Walsertreffen statt. Der Umzug führt der neuen Strasse entlang. ■ **Simon Kalbermatten**

Anzeige

«Unser Wallis ohne die Unterstützung der Loterie Romande? Weniger kulturelle Vielfalt und sportliche Events, und auch die amo hätte es schwieriger. Darum sage ich JA zum Geldspielgesetz am 10. Juni.»

Philipp Mathias Bregy
Präsident Schulrat amo

Geldspielgesetz
JA
10. Juni

ALLE GEWINNEN!

www.geldspielgesetz-ja.ch

Ihre TGB, CF-Moto und Kymco Quad-Vertretung

Meichtry Landtechnik GmbH

meichtry-landtechnik@bluewin.ch

027 473 16 03



Cafe Surprise

Guttet-Feschel

- Ofenfrische Backwaren und Leckereien
- Gemütliches Ambiente
- Yakfleisch-Spezialitäten
- Einheimisches Spezialbier

Öffnungszeiten:
Samstag, Sonntag von
8.00 - 12.00 / 14.00 - 17.00

Aktuell:
Samstag, 16.6.2018 Ab 17.30

- Gemischter Salat
- Yakfilet
Kartoffelgratin
Butterkarotten
- Grand-Mariner-Mousse Fr. 46.-

Bitte reservieren sie ihren Tisch unter
079 625 78 09

Sonntag, 17.6.2018
Vernissage mit Werken von
Pauline Rey
Ab 14.00 Musik

Wir freuen uns, sie zu verwöhnen
Geris Sigris und Team

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat

Das sind die nächsten Gemeinden

Kippel	1. Juni 2018
Lalden	7. Juni 2018
Lax	14. Juni 2018

Telefon 027 948 30 10, werbung@rz-online.ch





Guttet-Feschel Fast auf den Tag genau vor zwanzig Jahren fiel die grosse Glocke von Guttet aus der Halterung. Nur mit viel Glück kamen keine Personen zu Schaden.

Wenn Remo Kuonen (70) auf das Ereignis vor zwanzig Jahren zu sprechen kommt, dann kommt er ins Grübeln. «Wenn ich damals nicht tausend Schutzengel gehabt hätte, wäre ich heute nicht mehr am Leben», ist der Pensionär überzeugt. Doch der Reihe nach: Wir schreiben den 21. Mai 1998, Christi Himmelfahrt. Anstelle von Josef Kuonen, der als Sakristan amtiert und just an diesem Tag sein 25-Jahr-Jubiläum feiert, übernimmt Remo Kuonen das Mittagsläuten. «Kurz vor Mittag stieg ich in den Glockenturm, um die grosse Glocke über das Seil in Schwung zu bringen. Als die Glocke endlich Schwung aufgenommen hatte und die ersten Schläge ertönten, dachte ich noch so bei mir: «Lieber Gott, dieses Gebet hörst du sicher.»» Kaum hat Kuonen

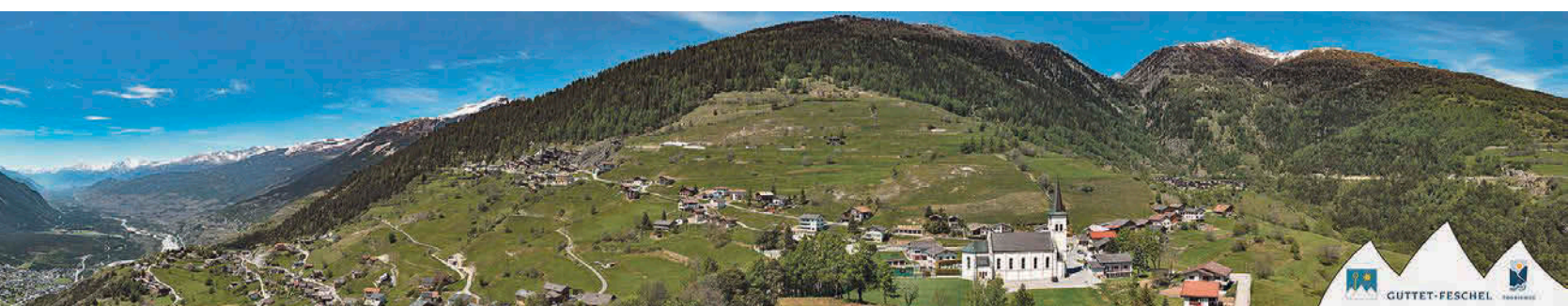
den Gedanken zu Ende gedacht, passiert es. Mit einem Riesenknaall bricht die Halterung und die Glocke knallt auf die Holzbalken der obersten Ebene des Glockenturms. Obwohl einige Balken bersten, bleibt die 950 Kilogramm schwere Glocke an den Kanten von zwei starken Holzbalken hängen. Wie durch ein Wunder

«Ich hatte mehr als tausend Schutzengel»

bleibt Remo Kuonen unverletzt. «Ich stand unter Schock», erinnert sich Kuonen, der sich später als Dorfchronist einen Namen macht. Der «Walliser Bote» schreibt über das Unglück: «Der Einsturz hörte sich an wie eine Detonation. Ein Unglück ahnend, trafen umgehend die ersten Helfer auf dem vermuteten Schadenplatz ein (...). Es war auch gut, dass Hilswillige sofort zur

Stelle waren, kamen sie doch gerade rechtzeitig, um die schwere Glocke abzustützen. Mit der besonnenen Art verhinderten die Retter den möglichen weiteren Absturz, bei dem die Glocke wohl unwiedergutzumachenden Schaden erlitten hätte.» Noch während die ersten Helfer eintreffen, macht sich Remo Kuonen aus dem Staub. «In meinem Schock stieg ich über die Treppe den Glockenturm hinunter, rannte an den Helfern vorbei und einmal ums ganze Dorf», erinnert er sich. «Als ich endlich wieder zu mir selber kam, stand ich abermals vor der Kirche.» Remo Kuonen mag gar nicht daran denken, was hätte passieren können. «Wenn mich die Glocke getroffen hätte, wäre ich tot», stellt er nüchtern fest. Als sich Tage später ein Experte der Herstellerfirma den Schaden vor Ort anschaut, fällt dieser in Ohnmacht. «Der Anblick der Glocke und die Gewissheit, wie viel Glück dabei war, dass nicht mehr passierte, hat ihn übermannt», glaubt Kuonen, der seither jedes Jahr den Feiertag Christi Himmelfahrt wie einen zweiten Geburtstag feiert. ■

Walter Bellwald



Neuer Detektiv-Trail eröffnet

Raron/Niedergesteln Seit der vergangenen Woche haben Niedergesteln und Raron ihren Detektiv-Trail. Ein Erlebnis für jede Altersklasse.

Die Idee ist nicht (ganz) neu: Man löst verschiedene Rätsel, findet den Schatz und sichert sich einen Preis. Dies, indem man den Detektiv Dachs auf seinem Rätselabenteuer begleitet und dabei Überraschendes und Wissenswertes über die Region erfährt. Das Beste daran: Um einen Rundgang durch den neu erstellten Detektiv-Trail zwischen Raron und Niedergesteln zu machen, braucht es keine Voranmeldung.

Eine App als Begleiter

Die Idee dazu hatte Christian Kalbermatter, Mitglied der Stiftung Pro Castellione. Und so funkio-



Pierre-Alain Kummer (Pro Castellione), Nadine Lory (CEO Raron-Niedergesteln Tourismus) und Christian Kalbermatter (Pro Castellione) auf dem Trail.

niert das Ganze: Wer den Detektiv-Trail besucht, den erwarten zwischen Niedergesteln und Raron

auf einer vorgegebenen Strecke immer wieder neue Rätsel. Wer an sämtlichen Rätsel-Posten die rich-

tige Antwort findet, kann zuletzt über einen Aktivierungscode einen Gutschein einlösen. Aktivierungscode? Genau. Wer den Trail absolviert, löst die Rätsel über eine App. Die Detektiv-Trails wurden von den City Managern von MyCityHighlight – Locals der entsprechenden Städte und Regionen – und in Zusammenarbeit mit den lokalen Tourismusorganisationen erstellt.

Zwischen

Der Trail zwischen Niedergesteln und Raron ist täglich geöffnet. Der Schwierigkeitsgrad wird auf leicht bis mittel definiert. Die Strecke ist rund 5,5 Kilometer lang und dauert circa viereinhalb Stunden (mit Pause). Der Start erfolgt beim Bahnhof in Raron, Ziel ist der Baggersee in Niedergesteln. Kummer sagt dazu: «Der Baggersee ist ein idealer Ort, um eine allfällige Herbstwanderung abzuschliessen.» ■ ks

Leserbriefe

Präzisierungen zum Taxi-Artikel

Die von mir gemachten Aussagen über die Preispolitik der Taxiunternehmen beziehen sich nicht in erster Linie auf die Grossunternehmen Taxi Aletsch und Taxi Zerubien. Wie im Artikel der RZ erwähnt, erbringen die beiden Unternehmen zusammen einen 24-Stunden-Taxiservice für die Region. Etwas höhere Kilometerpreise erscheinen daher auch in meinen Augen gerechtfertigt. Zudem sind beide Unternehmen in der Lage, mittels einer hochwertigen Fahrzeugflotte Dienstleistungen zu erbringen, welche ich mit meinem Unternehmen nicht anbieten kann, wie zum Beispiel Transporte ab neun Personen. Entsprechend delegieren wir solche Anfragen an die genannten Unternehmen. Wir als Kleinbetrieb fokussieren uns derweil ganz klar auf den Preis – dafür müssen unsere Kunden gegenüber unseren Mitbewerbern im Taxibetrieb aber mit einer Wartezeit von bis zu 30 Minuten in der Region Brig rechnen. Aufgrund dieser Wartezeiten liegt unsere Kernaufgabe im Flughafentransfer, in Langstreckenfahrten sowie in preiswerten Fahrten im regionalen Gebiet. Präzisieren möchte ich zudem auch die von mir gemachten Aussagen bezüglich des durchschnittlichen Fahrpreises im Berner Oberland. Die angesprochenen 3.80 Franken gelten nur für die einem Verband angeschlossenen Unternehmen. Deshalb können auch im Berner Oberland die Preise für Taxi-

fahrten teilweise über diesem genannten Preis liegen. Schlussendlich möchte ich auch präzisieren, dass die im Artikel erwähnten Schweigegelder mir nicht von einem der grossen Taxiunternehmen im Oberwallis angeboten wurden. Es entspricht aber der Wahrheit, dass versucht wurde zu verhindern, eine öffentliche Diskussion über die Preispolitik in unserem Gewerbe zu lancieren. ■

Erik Dober, Taxiunternehmer Lax

Unrealistische Forderung

Wenn man den Bericht der Ärzte liest, sollte es bei jedem klick machen, da es im Alpenraum kaum wintersichere Verbindungen gibt. Nicht mal die Gotthard-Autobahn ist absolut wintersicher. Es sollte logisch sein, dass diese Forderung der Ärzte nicht realistisch ist. Zermatt braucht eine bessere Wintersicherheit. Das bestreitet auch niemand. Aber man muss sachlich bleiben. Wenn Zermatt wirklich die Öffnung will, dann hat man einige Möglichkeiten (evtl. Aufnahme ins Hauptstrassennetz). Im Fall keiner Öffnung ist es möglich, vom Programm 2040 Geld zu bekommen. Es gibt Möglichkeiten, den Ausbau voranzutreiben. Da muss man nicht mit unrealistischen Fakten argumentieren, denn sonst verliert man die Glaubwürdigkeit. ■ **Matthias Müller, Zermatt**

Referat zur Umnutzung des Visper Spitals

Visp Ab dem Jahr 2025 erfolgt die Umnutzung des Visper Spitalgebäudes. Am Montag erhalten die Gemeindepräsidenten des Bezirks Visp schon einen Vorgeschmack.

Nach der Evaluation der Situation des Spitalzentrums Oberwallis hat der Staatsrat im Jahr 2014 beschlossen, die gesamte Spitaltätigkeit im Oberwallis am Standort Brig zusammenzulegen. Vor zwei Jahren hat er eine Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von SP-Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten, Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur, ernannt, welche die Umnutzung des Spitalgebäudes von Visp vorbereiten sollte. Auf Vorschlag dieser Arbeitsgruppe wurde beim Büro Vomsattel und Wagner Architekten eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Daraus geht hervor, dass das aktuelle Spitalgebäude von Visp für andere öffentliche Aufgaben umgenutzt werden kann. Anlässlich einer Präsidentenkonferenz des Bezirks Visp (inklusive Eggerberg) referiert Rita Wagner, Mitinhaberin des Architekturbüros Vomsattel/Wagner, am Montag über Details der vorgesehenen Umnutzung. Das Architekturbüro schlägt vor, darin ein Altersheim mit 75 Betten, betreute Wohnungseinheiten mit 16 Betten für ältere Menschen mit einer Beeinträchtigung, eine Kita, den sozialmedizinischen Dienst sowie eine Gruppenpraxis für Ärzte und Physiotherapeuten einzurichten. Die Arbeiten erfolgen, sobald die Spitaltätigkeit von Visp nach Brig verlegt worden ist. ■ ks

Varner Urversammlung stimmt über Kleinwasserkraftwerk ab

Varen Die Gemeinde Varen plant, ein Kleinwasserkraftwerk zu bauen. Das Projekt ist vom Kanton bewilligt. Jetzt fehlt noch die Zustimmung der Urversammlung zum Kreditbeschluss.

An der kommenden Urversammlung vom Montag, 28. Mai, wird der Varner Bevölkerung das Projekt Kleinwasserkraftwerk Varen vorgestellt. Anschliessend wird die Urversammlung über den vom Gemeinderat beantragten Kredit in Höhe von 2,3 Millionen Franken zum Bau des Kraftwerks befinden.

Cashflow von 51 000 Franken

Das Kleinwasserkraftwerk soll das Wasser aus der Dala, welches heute ungenutzt abfliesst, sowie das Übermehrs aus dem Trinkwasserreservoir turbinieren und zur Stromproduktion nutzen. Nach Auskunft von Gilbert Loretan, Gemeindepräsident von Varen, rechnet man mit einer produzierten Energie von 2,522 Gigawattstunden pro Jahr. Die Wirtschaftlichkeitsberechnung ohne die Beiträge der Kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) ergibt einen jährlichen Cashflow von 51 000 Franken. Die Anlage befindet sich momentan auf der Warteliste und hat die Projektfortschrittmeldung (PFM 2) erfüllt. Damit ist sie min-



Die Urversammlung in Varen wird am 28. Mai über den Kreditbeschluss entscheiden.

Foto RZ Archiv

der Wartelistenreihenfolge nach vorne gerückt. Die Entscheidung, wie viele Projekte in das KEV aufgenommen werden können, liegt jedoch allein beim Bundesamt für Energie. Da die Anlage aber auch ohne KEV profitabel betrieben werden kann, stehe der Gemeinderat einhellig hinter dem Beschluss, dieses Kleinwasserkraftwerk zu bauen, so

Loretan. In der Zwischenzeit habe man sämtliche Bewilligungen der zuständigen kantonalen Stellen. Vorausgesetzt die Urversammlung gibt grünes Licht, kann laut Loretan Ende 2018/Anfang 2019 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Verläuft alles planmässig, könnte das Kleinwasserkraftwerk 2019 den Betrieb aufnehmen. ■ fos

Anzeige



**WKB Anlagefonds,
mehr Flexibilität
für Ihre Investitionen**



**Walliser
Kantonalbank**
www.wkb.ch

Vertrauen schafft Nähe

MEHR DRIN

Zum Internet gibt's
jetzt TV, Mobile und
Festnetz GRATIS dazu!

*Exkl. Kosten Digitalanschluss der Kabelnetzunternehmen von max. CHF 29.90/Mt. Keine Mindestvertragsdauer. 3 Monate Kündigungsfrist. Einmalige Quickline Aktivierung für Internet Smart: CHF 79.- (gilt für Neu- und Bestandskunden ohne Vertel/Quickline TV oder ohne WLAN-Router). Angebot gilt für Neu- und Bestandskunden bei Erstabschluss des Smart Deals. Nicht promotionsberechtigigt sind Wechsel innerhalb bestehender Kombi-Produkte. Spezialpreis gilt 1 Jahr lang ab Aufschaltdatum.



Für nur
CHF **55.-** /Mt.*

QUICKLINE

valaiscom

Bereit für den
Sommer?

 **SPORT
MODE**
volken
Fiesch

D. Kreuzer
T. 027 971 25 77
www.volken-sport.ch



 **MARTINI**
SPORTSWEAT AUSTRIA

Gold-Ankauf Silber und Zinn

Räumen Sie Ihre Schubladen.
Wir kaufen Gold und Silber in jeder Form
und zu den besten Preisen!

Ohranhänger, Ringe, Ketten, Vrenelis, Zahngold, Gold- oder
Silberschmuck, Gold- oder Stahlbanduhren, Armbreife usw.

Mache auch Hausbesuche. Herr Berger, Tel. 079 459 04 99

Dienstag, 29.5.2018

Restaurant Hotel Park, Hejistr. 60, 3984 Fiesch

Mittwoch, 30.5.2018

Hotel Walser, Nufenenstr. 13, 3988 Obergoms Ulrichen

Donnerstag, 31.5.2018

Hotel du Pont, Marktplatz 1, 3930 Brig
von 9.30 bis 16.30 Uhr

Kontaktlinsen für Jung und Junggebliebene

Erleben Sie den Komfort und die
Freiheit mit Kontaktlinsen.

weltmode. spitzenqualität. bestpreise.

Import **Optik**

Import Optik Brig | Belalpstrasse 9 | 3900 Brig | T 027 923 93 33
www.import-optik.swiss

Kontaktlinsen
auch kombiniert für
Ferne & Nähe
erhältlich

GUTSCHEIN
für das Probetragen von Kontaktlinsen
im Wert von CHF 70.00
Bitte voranmelden.
Gültig bis 31. Juli 2018

Klösterli-Brücke wird gebaut

Steg-Hohtenn Das lange Warten hat ein Ende: Die Klösterli-Brücke zwischen Steg und Goppenstein wird aufgebaut. Unklarheit herrscht jedoch bezüglich der Finanzierung.

Der Grund, weshalb die Klösterli-Brücke zwischen Steg und Goppenstein eine grosse Bedeutung hat, ist einfach: Kommt es zum Ereignisfall im Mittaltunnel, gibt es keine Strassenverbindung mehr zwischen dem BLS-Autoverlad und dem Rhonetal. Ebenfalls ist die Strasse ins Löttschenthal abgeschnitten. Hinzu kommt: Die Stützpunktfeuerwehr von Gampel-Steg würde bei einem Ereignisfall im Neat-Tunnel nicht zum Fensterstollen nach Ferden (Goppenstein) gelangen, um einen Rettungseinsatz zu starten. Umso wichtiger ist es, dass die «alte Talstrasse», die bei Unwettern im Jahr 2011 weggespült wurde, wieder befahrbar wird.

Gemeinden zahlen 30 Prozent

Der Walliser Staatsrat hat im vergangenen Herbst beschlossen, die bereits vor einigen Jahren geplanten Arbeiten durchzuführen. So wird die Brücke beim Klösterli wieder aufgebaut. Der Staatsrat hat dazu einen Verpflichtungskredit von rund 2,8 Millionen Franken gewährt. Die Frage ist nun, wann die Brücke – und mit ihr die alte Talstrasse – wieder befahrbar gemacht werden? Der zuständige Kreischef, Silvio Summermatter, gibt sich zurückhaltend: «Dazu kann ich zurzeit nichts sagen, wir befinden uns in engem Kontakt mit den Gemeinden.» RZ-Recherchen zeigen auf, dass der Bau der Klösterli-Brücke für dieses Jahr geplant ist. Die Kosten tragen zu 70 Prozent der Kanton und zu 30 Prozent die sogenannten interessierten Gemeinden. Dies sind die vier Löttschentaler Gemeinden Blatten, Wi-



Die Fahrt über die alte Talstrasse ist gesperrt. Links im Bild der Mittaltunnel.

ler, Kippel und Ferden sowie Steg-Hohtenn und Gampel-Bratsch. Das Problem dieser Gemeinden: Der Kanton hat sie erst Anfang Jahr über den Kostenanteil informiert. Dies stellt die zuständigen Gemeindevertreter vor Herausforderungen. Denn: Da sich die erwähnten Gemeinden alle mit fünf- bis sechststelligen Beträgen an der Klösterli-Brücke beteiligen, hätten die Kommunen den Betrag zwingend im Jahresbudget berücksichtigen wollen. Dies ist nun nur erschwert mehr möglich. Miteinander streben diese Gemeinden zudem einen neuen Verteilungsschlüssel bezüglich Finanzierung an.

Zahlen auch die BLS und die Neat?

Die sechs Gemeinden teilen sich 30 Prozent der Gesamtkosten (rund 4 035 000 Franken). Beim

Kanton haben sie diesbezüglich vor wenigen Wochen interveniert. Der Grund: Auch die Neat und der BLS-Autoverlad (Goppenstein-Kandersteg) haben am Aufbau der Klösterli-Brücke grosses Interesse. Im Jahr 2014 transportierte der BLS-Autoverlad insgesamt 1,26 Millionen Fahrzeuge durch den Löttschberg, von denen die grosse Mehrheit durch den Mittaltunnel ins Rhonetal fuhr. Eine Schliessung des Tunnels im Ereignisfall hat demnach für die BLS Konsequenzen. Und auch für die Neat, da die Stützpunktfeuerwehr Gampel-Steg in einem Ereignisfall der Neat keine Verbindungsstrasse mehr für einen Einsatz hätte. Ob sich die BLS und/oder die Neat an den Kosten für den Wiederaufbau der Klösterli-Brücke beteiligen müssen, ist zurzeit noch unklar. ■

Simon Kalbermatten

RZ-Magazin auf TV Oberwallis



Vifra 2018

An der 39. Visper Frühjahrsausstellung präsentierten sich 68 Aussteller in der Litternahalle. Diesjähriger Ehrengast war die Region Stalden. **Ausstrahlung am Donnerstag**



Zum runden Dreieck

Das Projekt «zum runden Dreieck» in Brig hat zum Ziel, Menschen am Rande der Gesellschaft einen Raum zu bieten, damit sie sich treffen können. **Ausstrahlung am Samstag**



Drechsleri in Guttet-Feschel

Seit über 35 Jahren führt Armin Schmidt in Guttet-Feschel verschiedene Drechslerarbeiten aus. Ein Blick in seine Werkstatt und sein Atelier. **Ausstrahlung am Montag**

Ausstrahlungen

- Montag**
18.00–18.30 Uhr, 19.30–20.00 Uhr
- Dienstag**
19.30–20.00 Uhr, 23.00–23.30 Uhr
- Mittwoch**
16.00–16.30 Uhr, 18.30–19.00 Uhr
- Donnerstag**
18.00–18.30 Uhr, 20.00–20.30 Uhr
22.00–22.30 Uhr
- Freitag**
18.30–19.00 Uhr, 20.30–21.00 Uhr
- Samstag**
18.30–19.00 Uhr, 21.30–22.00 Uhr
- Sonntag**
18.30–19.00 Uhr, 20.00–20.30 Uhr

«Wir begegnen Vorurteilen mit Toleranz»

Bitsch Statt nach der Spanisch-Matura ein Sprachenstudium oder eine berufliche Karriere einzuschlagen, entschied sich Jemima Kietzyja Klopotek von Glowczewski dafür, ehrenamtlich als Bibellehrerin der Zeugen Jehovas tätig zu werden. Im Interview spricht die 23-jährige über ihre Motivation.

Sie lassen sich mit Frau Glowczewski ansprechen, sind in Bitsch aufgewachsen, aber Ihr langer Name klingt nicht sehr einheimisch. Woher kommt Ihr Name?

Mein Grossvater wurde im Zweiten Weltkrieg von Polen nach Deutschland versetzt und ist nach dem Krieg dort geblieben, mein Vater zog später von Deutschland nach Zürich, weil er als Zeuge Jehovas dort helfen wollte. Später zog er ins Wallis, um die Gemeinde hier zu unterstützen. Das «von» in unserem Namen hat, soviel ich weiss, einen unserer Vorfahren bekommen, ein Ritter, der einem König mal das Leben gerettet haben soll. Genau habe ich mich aber nie mit der Geschichte unserer Familie befasst.

Stammen auch Ihre Vornamen aus dem Polnischen?

Mein zweiter Vorname, Kietzyja, ist polnisch und erinnert an meinen Grossvater. Der Name Jemima ist aber biblisch. Meine Eltern wollten mir einen biblischen Namen geben, der einzigartig ist. Der Name Kietzyja bedeutet wörtlich übersetzt Täubchen.

Sie haben 2014 am Briger Kollegium die Matura abgeschlossen mit Schwerpunkt Spanisch. Was hat Sie dazu bewogen, Spanisch zu lernen?

Das war meine Liebessprache. Ich hatte schon lange davon geträumt, ein Jahr lang nach Südamerika zu gehen, um dort als Zeugin Jehovas von Haus zu Haus zu pilgern und zu predigen. Das waren die Hauptgründe, weshalb ich diese Sprache gewählt habe.

Nach der Matura waren Sie tatsächlich fast ein Jahr lang in Südamerika. Wie war das für Sie?



Zur Person

Vorname Jemima Kietzyja **Name** Klopotek von Glowczewski
Geburtsdatum 30. März 1995
Familie ledig **Beruf** Folientechnikerin **Funktion** Ehrenamtliche Bibellehrerin der Zeugen Jehovas
Hobbys Sport, Natur

lung. Noch nie zuvor habe ich Gott so gespürt in meinem Leben, was mich in meinem Glauben und auch menschlich sehr viel weiter gebracht hat.

Was haben Sie aus Südamerika mitgenommen?

Ich habe dort gelernt, anderen Menschen gegenüber offener zu werden und auch die zu verstehen, die anders denken als ich.

Viele Maturanden nehmen sich ein Jahr lang eine Auszeit, setzen dann aber ihr Studium fort. Haben Sie nie von einer vielversprechenden Karriere, vielleicht als Dolmetscherin, geträumt?

Nein. Ich wollte meine Zeit immer schon dazu nutzen, ehrenamtlich als Bibellehrerin tätig zu sein. Deswegen habe ich nach meiner Rückkehr aus Südamerika eine Teilzeitstelle gesucht und auch gefunden. Ich habe zwei Jahre lang in einer Apotheke erst 60 Prozent, dann nur noch 50 Prozent gearbeitet, um mehr Zeit zu haben, von Haus zu Haus zu gehen und mit den Leuten über die Bibel zu reden.

Es war für mich eine super Erfahrung und eine grossartige Lebensschule.

Dabei verdienen Sie aber nichts. Können Sie von Ihrem 50-Prozent-Einkommen leben?

Da ich noch bei meinen Eltern wohne, kommt mir das sehr entgegen. Ich wollte zwar schon mal ausziehen und habe mir sogar ausgerechnet, ob ich finanziell über die Runden käme.

Das hätte gepasst. Allerdings kann man sich keine grossen Sprünge leisten und muss einfach leben. Das ist es mir aber allemal wert, wenn man dafür unterwegs sein kann und über die Hoffnung aus der Bibel reden darf. Die Bibel

verspricht uns sogar, in Matthäus 6,33, dass Gott für uns sorgt, wenn wir zuerst Gott suchen.

Am nächsten Wochenende kommen etwa 200 Prediger aus der ganzen Schweiz und sogar aus Deutschland, um im Wallis von Tür zu Tür zu gehen und über die Bibel zu reden. Wie reagieren die Leute, wenn Sie an den Haustüren klingeln?

Das ist ganz unterschiedlich. Im Grossen und Ganzen sind die Leute aber sehr freundlich.

Warum braucht es denn die Zeugen Jehovas im Wallis, wo doch die meisten Leute hier katholisch und viele sehr gläubig sind?

«Ich glaube an ein Paradies auf der Erde»

In der Bibel, in Matthäus 24,14, wird vorausgesagt, dass die gute Botschaft aus der Bibel überall, auf der ganzen Welt, gepredigt wird. Deswegen sind wir davon überzeugt, dass das auch im Wallis gemacht werden muss.

Stossen Sie da eher auf Vorurteile oder auf Toleranz?

Beides kommt vor. Aber dem begegnen wir am besten damit, dass wir selbst mit anderen tolerant sind. Das tun wir, indem wir den Menschen erklären, dass wir nicht vor den Haustüren stehen, um Mitglieder zu werben, sondern wir wollen dazu animieren, die ganze Bibel zu lesen und Texte miteinander zu vergleichen, weil das eine echte Hoffnung vermittelt. Die Bibel enthält eine gute Botschaft für uns.

Worin unterscheiden sich die Lehren der Zeugen Jehovas von denen der katholischen Kirche?

Der grösste Unterschied besteht wohl darin, dass wir den Namen Gottes, Jehova, gebrauchen. Es ist interessant, dass dieser Name sogar in der Kollegiumskirche in Brig an der Decke zu finden ist, und wenn man in die Kirche kommt, stehen die hebräischen Buchstaben, die für Gottes Namen stehen, auf einer Glaswand. Wir gebrauchen diesen Namen auch. Ausserdem versuchen wir uns auch in Sachen Traditionen eng an die Bibel zu halten.

Findet man denn Gottes Namen auch in katholischen Bibeln?

In vielen Bibeln findet man den Namen Gottes, zum Beispiel in Psalm 83,18, oder im 2. Buch Mose, Kapitel 3. In manchen Bibel-Übersetzungen findet man den Namen Jehova oder Jahwe, aber auch in Fussnoten, im Anhang oder im Vorwort.

Glauben Sie auch an Jesus?

Ja, er hat sogar eine sehr wichtige Rolle als Gottes Sohn. Er kam auf die Erde, um unsere Sünden zu vergeben, und nur durch ihn können wir zu Gott kommen.

Ihr Glaube hat auch Ihr Privatleben sehr stark geprägt. Sie haben zum Beispiel nie Geburtstage oder Weihnachten gefeiert. Warum nicht?

In der Bibel sind diese Feste nicht erwähnt und es wurde nie geboten, diese zu feiern. Wenn man sich deren Ursprünge betrachtet, sind sie genaugenommen sogar heidnisch. Für mich ist es wichtig, dass das, was die Bibel sagt, nicht durch irgendwelche Traditionen oder Bräuche verfälscht wird.

Sie haben auch noch nie eine Zigarette geraucht?

Nein, noch nie.

«Wenn ich nie betrunken bin, muss ich nichts bereuen»

Ist solch ein Leben nicht eintönig und trist, wenn man keine Feste feiern und nicht über die Stränge hauen darf?

Meist kommt der bittere Nachgeschmack schon am Tag danach. Zum Beispiel, wenn man betrunken ist. Wobei der Kater noch das kleinste Problem ist. Schlimmer ist, wenn man in einem Rausch nicht mehr weiss, was man tut. Wenn ich nie betrunken bin, muss ich hinterher nichts bereuen. Wenn ich nicht einfach mit irgendjemandem ins Bett gehe, muss ich auch nicht befürchten,

dass die Beziehung in die Brüche geht und ich, wenn es dumm läuft, plötzlich allein mit einem Kind dastehe. Mir tun diejenigen leid, die so etwas auf die harte Tour lernen müssen. Für mich sind die Grundsätze der Bibel daher ein Schutz, aber innerhalb dieser Leitplanken gibt es doch viele Freiheiten. Ich kann Feste feiern und finde viele Gründe, um etwas zu feiern oder gesellig mit anderen zusammen zu sein, ohne hinterher ein böses Erwachen zu befürchten.

Zeugen Jehovas sind auch bekannt dafür, dass sie Bluttransfusionen ablehnen. Warum?

Es gibt zwei Aspekte, einen medizinischen und einen biblischen. Medizinisch gesehen ist es heute sogar so, dass auch viele Ärzte gegen Bluttransfusionen sind, weil es ernst zu nehmende Risiken gibt. Biblisch gesehen ist Blut heilig, weil es das Leben symbolisiert, das uns Gott geschenkt hat. Wenn Gott definiert hat, dass ihm Blut heilig ist, würde ich mir nichts nehmen, das ihm gehört.

Mit anderen Worten, Sie würden lieber verbluten, als in einem Notfall eine lebensrettende Bluttransfusion zu akzeptieren?

In dem Moment, in dem ich so schwer krank bin, kann mir kein Arzt versprechen, dass ich mit einer Bluttransfusion am Leben bleiben würde. Deswegen setze ich lieber auf die Sicherheit von Gott, als mich einem Arzt anzuvertrauen, der mir bestenfalls eine 50:50-Chance zum Überleben bieten kann. Ich glaube fest daran, wenn ich treu bleibe selbst bis zum Tod, dass mir Gott das Leben auch wieder zurückschenken kann.

Wird diese Haltung hier im Oberwallis von Ärzten oder Spitälern respektiert?

Teilweise schon, teilweise nicht. Ich selbst wurde zum Glück noch nie damit konfrontiert.

Wie stellen Sie sich Ihre Zukunft vor, ob in dieser oder in der nächsten Welt?

Mein Ziel ist es, für den Gott, den ich liebe, mein Möglichstes zu tun und seinen Auftrag auszuführen.

Das heisst weiter predigen?

Es geht sogar noch viel weiter, als nur von Haus zu Haus die Bibel zu lehren, nämlich auch Mitgefühl zeigen und anderen Gutes zu tun. Das prägt mein ganzes Leben. Zeuge Jehovas zu sein bedeutet für mich nicht nur einer Religion anzugehören, sondern es ist eine Lebensweise. Ich möchte so leben, weil ich spüre, dass es keinen besseren Lebensweg gibt. In Zukunft hoffe ich dann, das Vorrecht zu haben, für immer auf dieser Erde zu leben, so wie es Jehova Gott versprochen hat.

Sie glauben an ein Paradies auf der Erde?

Ja, daran glaube ich. Wer treu bleibt, darf das Leben hier unten für immer geniessen – in paradiesischen Zuständen. ■

Christian Zufferey



Nachgehakt

Wenn ich mal heirate, dann nur einen Zeugen Jehovas. **Ja**

Irgendwann würde ich gerne mal eine Blutwurst probieren. **Nein**

Ich könnte mir vorstellen, als Missionarin in fremden Ländern zu predigen. **Ja**

Der Joker darf nur einmal gezogen werden.



HAUSSCHÖNSTATT



Leben an einem aussergewöhnlichen Ort

Sind Ihnen die Wintermonate im eigenen Heim zu anstrengend?

Haus Schönstatt bietet ein Zuhause für Senioren, die selbstbestimmt und individuell leben und das gemeinschaftliche Leben pflegen möchten. Die schönen Zimmer, die gepflegte Umgebung und die Bushaltestelle direkt vor dem Haus tragen zu einem angenehmen Aufenthalt bei.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und lassen Sie sich beraten.

Familien- und Seminarhotel Haus Schönstatt in Brig, Wallis
+41 (0)27 921 16 66 / haus.schoenstatt@schoenstatt.ch / www.haus-schoenstatt.ch



RUMÄNIENHILFE
WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

Riesen-
auswahl
auf über
700m²

HIOB
INTERNATIONAL

www.hiob.ch
027 921 67 77

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

NEUERÖFFNUNG BROCKENSTUBE

Brig-Glis, Kantonsstrasse 23

25./26. Mai 2018, Türöffnung Freitag um 10 Uhr



Erfolg ist lernbar

- Sprachkurse D/E/F/SP/I
- Handelsschule mit Diplom
- Kaderschule HWD/VSK
- Techn. Kaufmann eidg. FA
- Kaufmann/-frau eidg. FZ
- Arzt-/Spitalsekretärin H+

Jetzt Kursbeginn!

Benedict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch

CARITAS Valais
Wallis

hilft im Wallis

PC-Konto 19-282-0



Samstag, 26. Mai 2018

6. Drehorgeltag in Visp

mit 29 Drehorgelmänner/-frauen
aus der ganzen Schweiz

im Zentrum von Visp
von 10.30 - 16.00 Uhr

16.00 Uhr: Abschlusskonzert auf dem Kaufplatz

Kinderanimation auf dem Kaufplatz

Alle sind herzlich eingeladen!



mengis

Walliser
Bote 1815.ch

Für die Frühzustellung des «Walliser Boten» suchen wir ab sofort eine/n

Frühverteiler/in

Ferienablösung/Aushilfen für die Regionen Visp, Brig

(nach Möglichkeit ortskundig/wohnhaf in der Region oder Umgebung)

Interessiert? Dann rufen Sie uns an.

Mengis Medien AG

Adrian Escher · T 079 911 10 77 · Pomonastrasse 12 · 3930 Visp · www.mengisgruppe.ch

JUBLA ZANIGLAS PRESENTS

OPEN AIR KINO

KIRCHPLATZ ST. NIKLAUS

FREITAG 25. MAI	19:00 KINDERVORSTELLUNG «DIE SCHÖNE UND DAS BIEST» (ECHTVERFILMUNG)
	21:30 ERWACHSENVORSTELLUNG «LA LA LAND»
SAMSTAG 26. MAI	19:30 KINDERVORSTELLUNG «THE BABY BOSS»
	21:45 ERWACHSENVORSTELLUNG «JUMANJI»

Mehr Infos unter:
HTTPS://WWW.JUBLA-ZANIGLAS.COM | JUBLA ZANIGLAS | JUBLAZANIGLAS

KINDER BIS 6 JAHRE GRATIS
6 - 12 JAHRE 7.-
ERWACHSENE 12.-

KINOVERPFLEGE VORHANDEN

CHUMM DOCH VERBII



Rund um Technik und Strom

Beherrsche das Wissen – Werde Elektriker. Ein Berufsbild mit Zukunft für junge Leute.

Elektroinstallateur/in gilt als «Beruf mit Zukunft», geht er doch stark mit der Zeit und bietet immense Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Das Erstellen, Unterhalten und Reparieren von elektrischen Installationen und Anlagen in Gebäuden gehört nach wie vor zu den Hauptaufgaben dieser Berufsgruppe. Sprich: Den klassischen «Stromer» gibt es auch heute

noch, aber das Tätigkeitsfeld ist viel breiter geworden. So sind im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung und der Gebäudeautomation mit Überwachungs-, Steuer-, Regel- und Optimierungseinrichtungen für den Elektriker zahlreiche neue Aufgabenbereiche hinzugekommen. Auch Arbeiten im Bereich der Umwelttechnik, Energiesparmassnahmen, Telekommunikation und Fernsehtechnik eröffnen den jungen Leuten ganz neue Perspektiven. Heute installiert der Elektriker unter anderem mit dem Tablet.

Weiterbildung oder Zusatzlehre

Die Oberwalliser Elektroinstallationsfirmen sind in einem Verband organisiert, der die Ausbildung der angehenden Berufsleute fördert. Eignungstests, schulische Unterstützung oder praktische Kurse gehören dazu. Die Lehrlingserreichten dank der guten Ausbildung ein Topniveau. Anschliessend steht den Lehrlingen die Welt offen. Ingenieur-Studium, berufs begleitende Weiterbildung oder Zusatzlehren sind nur ein Teil der Möglichkeiten.



BEHERRSCHE DAS WISSEN –
WERDE ELEKTRIKER

FÜR EINE LEHRE MIT KÖPFCHEN UND ZUKUNFT

Infos unter: elektriker.ch



Sprachreisen Weltweit nach Mass!

In unserem neuen Programm bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten an in verschiedenen Ländern und Sprachen. Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch, Italienisch. Aufenthalte auf einem Bauernhof, bei einer Gastfamilie oder auf einem Universitätscampus werden bestimmt Ihre Sprachkenntnisse verbessern und dazu können Sie ein kulturelles Erlebnis geniessen. Sie können auch leben und studieren in der Wohnung der Lehrperson, welche Sie in ihrer Familie aufnimmt und sich zu Hause fühlen lässt. Dies

ist der effektivste Weg, eine Sprache schnell zu lernen. Lassen Sie sich bei uns beraten! Diesen Sommer führen wir auch Sprachateliers in Französisch und Englisch für Primar- und OS-Schüler durch, bitte beachten Sie, die Plätze sind beschränkt..

Bitte informieren Sie sich, um einen Platz zu reservieren. Melden Sie sich jetzt an: Globolinks, Weingartenstr. 62, 3904 Naters Tel. 027/924 64 64, www.globolinks.ch info-globolinks@bluewin.ch

Glob@Links
Language Centre

- ✓ Sprachreisen
- ✓ Sprachaufenthalte
- ✓ Sommeratelier für Primar & OS Schüler (01.08-10.08.)
- ✓ Übersetzungen
- ✓ BEC V Vorbereitung

Sprachkurse A1 bis C2

- ✓ Englisch
- ✓ Deutsch
- ✓ Spanisch
- ✓ Französisch
- ✓ Italienisch

Lehrgang Führen & Coachen



Dynamische, sich laufend verändernde Marktsituationen, komplexere Aufgaben und dezentral organisierte Teams beeinflussen unsere Arbeitswelt tiefgreifend und stellen hohe Anforderungen an Führungskräfte. Dieser Lehrgang vermittelt Führungsverantwortlichen und Projektleitenden spezifisches Wissen und Können, eine wertschätzende und lösungsorientierte Haltung sowie ein passendes agiles Mindset, um Menschen effektiv zu unterstützen und die Selbstorganisation in Teams zu fördern. Alle Infos/Anmeldung auf:

www.mga-coachingcenter.ch



mga | coachingcenter

Kompetent und fit für die Zukunft:
Lehrgang «Führen & Coachen» 2019

In Kooperation mit dem BWI, Management Weiterbildung Zürich

Für Führungskräfte, Teamleiter, Projektverantwortliche, Personal- und Ausbildungsfachleute

In optimalem Nutzen-/Kostenverhältnis vermittelt Ihnen der Lehrgang wertvolles Wissen, das Sie unmittelbar in Praxis und Arbeitsalltag anwenden können.

Start BRIG 2019: 9. April bis November 2019
Vier Module mit erfahrener Leitungsteam

Auswahl bisheriger Teilnehmer (2010 – 2018): Banken, Öffentliche Verwaltung, Industrie, Gesundheit, Verkehr, Tourismus, Verkauf, Energie. Funktionen als Teamleiter, Abteilungsleiter, Dienststellenchef, Projektleiter, HR Mitarbeitende, CEO

mensch | gruppe | arbeit klosweg 11 | 3904 naters | fon 079 632 77 68
eyer@mga-coachingcenter.ch | www.mga-coachingcenter.ch

Meine Lösung, berufsbegleitend zu studieren

Das Fernstudium erfreut sich heute auch in der Schweiz wachsender Beliebtheit und ist die perfekte Lösung für Personen, die Studium, Arbeit, Familie und Freizeit vereinen, eine berufliche Karriere anstreben oder sich beruflich neu orientieren wollen.

Ein Fernstudium wird ausserdem von Menschen geschätzt, die aufgrund einer Krankheit oder Behinderung besondere Studienbedingungen brauchen, die Spitzensport betreiben, viel unterwegs sind oder oft im Ausland leben. Jeder kann so studieren. Von diesem flexiblen Studienmodell hat auch Marie-Antoinette Wetzstein, Polizeiausbildnerin und Mutter von drei Kindern, profitiert. Sie studiert heute im Bachelor Recht an der FernUni Schweiz.

«Es war immer schon mein Traum, Juristin zu werden. Doch in jungen Jahren hatte ich genug vom Lernen und stieg in die Praxis ein. Später bekam ich meine drei Kinder, darunter Zwillinge. An regulären Unterricht war nicht mehr zu denken. Auf der Suche nach einer Lösung, die unter diesen Umständen gangbar wäre, stiess ich auf die FernUni Schweiz, welche es mir nun ermöglicht, neben Arbeit und Familie doch noch Law zu studieren. Dank der angebotenen Flexibilität kann ich meinen Tagesablauf selber planen, und die Kinder finden es lustig, dass auch

ich für die Schule lernen muss. Gerade Müttern mit Kindern empfehle ich dieses Studium auf jeden Fall. Ich fühle mich privilegiert, nebst Beruf und Familie mein Wunschstudium absolvieren zu können. Mit dieser Art von Studium ist das scheinbar Unmögliche doch möglich. Man kann nur gewinnen: Ich kann nicht, gibts nicht! »

Facts FernUni Schweiz

Gegründet: 1992 in Brig
Mitarbeitende: 286
Studierende: 1686
Durchschnittsalter: 35 Jahre
Start: Februar und August
Bachelor-Studiengänge: Geschichte, Psychologie, Recht, Wirtschaft
Master-Studiengänge: Psychologie, Recht,
Weiterbildung: CAS in Biometrie und Datenschutz



Marie-Antoinette Wetzstein, Studentin Bachelor Recht, Polizeiausbildnerin und Mutter von drei Kindern



Emilie, 32

Mutter & Studentin

Meine individuelle Lösung, berufsbegleitend zu studieren.

Die einzige FernUni der Schweiz

Kontakt:

FernUni Schweiz
 Überlandstrasse 12
 3900 Brig

☎ 0840 840 820
 ✉ studentservices@fernuni.ch
 🏠 FernUni.ch



FernUni.ch

Freude am Lernen wecken

Handelsschule/ Hotelhandelsschule mit KV-Abschluss

Drei Jahre mit Theorie und Praxis

Die Ausbildung an der Berntorschule Thun legt das richtige Fundament für die Tätigkeit in einem Büro oder an der Hotelrezeption. Sie dauert drei Jahre und beinhaltet einen Mix aus Theorie und Praxis.

Die Ausbildung Kauffrau/Kaufmann bietet den gleichen Abschluss wie eine KV-Lehre. Nach den ersten beiden Unterrichtsjahren treten die Schüler ein einjähriges Praktikum im Bereich Handel oder Hotel an. Die Schule vermittelt die Praktikumsstelle und betreut die Praktikanten auch während dieser Zeit.

Infoveranstaltung

Donnerstag, 31. Mai 2018, 20.00 Uhr im Schulhaus

Weitere Angebote

- 10. Schuljahr Real oder Sek
- Sekundarschule 7./8. und 9. Klasse
- Berufsbegleitende Abend- und Samstagshandelsschule

Berntorschule Thun

Hofstettenstrasse 33, 3600 Thun

Tel. +41 033 222 41 08

info@berntorschule.ch

www.berntorschule.ch

MEINE LEHRSTELLE IST HIER!

**Handels- und Hotelhandels-
schule mit KV-Abschluss oder
Diplom** – für eine solide Ausbil-
dung und eine sichere Zukunft.
Informiere Dich jetzt!



«Der Weg, der zu dir passt»

Bodyfeet ist eine der führenden Fachschulen für Naturheilkunde und manuelle Therapie. Plane jetzt deinen Einstieg in deine therapeutische Tätigkeit und entdecke neue Seiten an dir.

Eidgenössische Berufsausbildungen

Seit 2017 NEU im Angebot – Berufsausbildung Medizinischer Masseur EFA (Vorbereitungskurs zur Berufsprüfung EFA). Die Berufsausbildungen zum Naturheilpraktiker mit eidg. Diplom in Traditionelle Europäische Naturheilkunde TEN (Vorbereitungskurs zur Höheren Fachprüfung HFP) und Medizinischer Masseur EFA können mit dem eidg. Diplom abgeschlossen werden. Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen medizinische Massagen, Osteopathische Techniken, Mentalcoaching, Ferienkurse sowie Ausbildungen

für das persönliche Weiterkommen ergänzen das Angebot.

Bodyfeet Plus

Mit «Bodyfeet Plus» bietet Bodyfeet eine Plattform, auf welcher Veranstaltungen und Kurse angeboten werden, die nicht nur Therapeuten neue Impulse geben sollen. Hier finden sich Angebote die helfen, die eigenen Ressourcen besser nutzen zu können oder zeigen Möglichkeiten auf, den Alltag besser zu meistern. Ein «Plus» für dein persönliches und berufliches Weiterkommen.

Eigenes Therapiezentrum – Alles unter einem Dach

Bodyfeet AG in Thun, Aarau, Rapperswil sowie sieben Zweigstellen. – www.bodyfeet.ch

 **Bodyfeet**



Weisst du, wie der menschliche Körper wirklich funktioniert?

Medizinische Grundlagen 161 Stunden

Lerne dieses Wunder der Natur richtig kennen und erweitere dein Wissen. Für dich, deine Familie oder als ersten Schritt für die unterschiedlichen komplementärtherapeutischen Ausbildungen.



Beginn in Thun

Mi, 20.06.2018 - Tageslehrgang

Di, 14.08.2018 - Abendlehrgang

RUFE
UNS AN!

Die Fachschule für Naturheilkunde
und manuelle Therapie

033 225 44 22 
www.bodyfeet.ch 

Infos für Lehrlinge

Die Gewerkschaft Syna hat aus ihrer langjährigen Erfahrung umfangreiches Material zum Lehrverhältnis ausgearbeitet und mit der aktuellen Gesetzgebung ergänzt.

Für die Auszubildenden wurde die Broschüre «Deine Rechte und Pflichten in der Lehre» erarbeitet. Schon bald beginnt für viele Jugendliche ein neuer Lebensabschnitt: die Lehrausbildung. Dies bedeutet einerseits weniger Freizeit und eine ungewohnte Umgebung. Andererseits wird es spannend, endlich ins Leben einzutauchen.

Eintauchen auch in die Welt der Arbeit, der Verträge und der Verantwortung – und nicht zuletzt der Einstieg als Konsument/in mit selbst verdientem Geld. Eintauchen in eine Welt, in der es gilt,

sich zuerst einmal zurechtzufinden. Die Gewerkschaft Syna ist bereit, die Jugendlichen durch den Dschungel der Vorschriften und Gesetze zu begleiten. Ausserdem bietet die Syna neu ein Medienpaket für Lehrer und Auszubildende an. Darin enthalten sind nebst den wichtigsten Infos zu rechtlichen Grundlagen auch interaktive Lernspiele, Powerpoint-Präsentationen sowie Kopiervorlagen für das Lernspiel mit dem entsprechenden Lösungsschlüssel.

Weitere Broschüren rund um die Lehre: «Die Lehre meistern», «Nach der Lehre auf Stellensuche» und «Lehrabschluss, wie weiter?».

www.oberwallis.syna.ch



...EGAL IN WELCHER BRANCHE
EINE PARTNERSCHAFT
AUF DIE MAN ZÄHLEN KANN...

AUS- UND WEITERBILDUNG

Haben Sie Interesse an den Broschüren für Lehrlinge und das Medienpaket für Auszubildende? Kontaktieren Sie uns!



Gewerkschaft Syna Visp
027 948 09 30
visp@syna.ch
www.oberwallis.syna.ch

Das Studium für Familienmensen

Als einzige Fachhochschule der Schweiz bietet die FFHS in Brig die Möglichkeit, grösstenteils orts- und zeitunabhängig zu studieren. Durch die Kombination von E-Learning und Face-to-Face-Unterricht bleibt genügend Flexibilität für Beruf, Familie oder Sport.

Sophia (28) ist seit zwei Jahren Mutter. Neben ihrem Job in der Familie behält sie auch den Arbeitsmarkt im Blick. Denn sobald die kleine LuZIA gross genug ist, will sie wieder einsteigen. Für die optimale Ausgangslage fehlt ihr noch das Bachelor-Diplom. Aber fürs Studium drei Tage die Woche nach Bern pendeln? Das kann sie mit ihrer Familie nicht vereinbaren. Das Angebot der Fernfachhochschule Schweiz (FFHS) kommt da wie gerufen. Die anerkannte Fachhochschule bietet ein einmalig flexibles Modell, mit dem Sophia einen Grossteil des Studiums selbstbestimmt mithilfe von E-Learning absolvieren kann. Sie teilt nun ihre Studienphasen so ein, dass sie für ihre Tochter da sein und gleichzeitig ihr Ziel Bachelor-Diplom verfolgen kann.

Strukturierter Lehrplan

Und so funktioniert: Die FFHS stellt Sophia vor Semesterbeginn alle Lehrmaterialien und das Login zur Online-Lernplattform zu. Gemäss Lehrplan erarbeitet sie nun die Etappenziele

selbstständig – wann und wo es ihr gerade am besten passt. Dabei bleibt sie virtuell via Lernplattform mit ihren Dozierenden und Mitstudierenden verbunden und kann verschiedene Formen von E-Learning-Tools wie Online-Tests, Foren oder Multimedia nutzen.

Austausch mit der Klasse

Auch der persönliche Austausch kommt nicht zu kurz: Jeden zweiten Samstag* trifft sich Sophias Klasse zum Face-to-Face-Unterricht in Brig und vertieft das im Selbststudium erworbene Wissen gemeinsam mit den Dozierenden. Für die junge Mutter ist klar: Sie hat das passende Studienmodell gefunden, das ihr maximale Unabhängigkeit bietet. ***Zeitmodelle können variieren.**

Die Fernfachhochschule der Schweiz

Die FFHS bietet als eidgenössisch anerkannte Fachhochschule berufsbegleitende Bachelor- und Master-Studiengänge sowie Weiterbildungen an. Mit 20 Jahren Erfahrung im Distance Learning ist sie

die führende E-Hochschule der Schweiz und eine Alternative für all jene, die Berufstätigkeit, Familie und Studium kombinieren möchten. Seit 2017 führt die FFHS einen Unesco-Lehrstuhl für personalisiertes und adaptives Fernstudium.

Bachelor of Science (BSC)

- BSc Betriebsökonomie
- BSc Wirtschaftsingenieurwesen
- BSc Wirtschaftsinformatik / Digital Connected Society
- BSc Informatik
- Praxisintegriertes Bachelor-Studium (PiBS) Informatik
- BSc Ernährung & Diätetik

Passarellen für HF-Absolventen

Einstieg in ein höheres Semester als Absolvent einer höheren Fachschule (HF) der gleichen Studienrichtung.
Publireportage
ffhs.ch/bachelor

Entdecken Sie auch unseren Master of Science in Business Administration und eine breite Palette an Weiterbildungen auf www.ffhs.ch

FFHS
Fernfachhochschule Schweiz
Mitglied der SUPSI



Deine Familie. Dein Studium.

flexibel. berufsbegleitend. digital.

Als einzige Schweizer Fachhochschule bietet die FFHS die Möglichkeit, grösstenteils orts- und zeitunabhängig zu studieren. Unser Studienmodell kombiniert Face-to-Face-Unterricht mit E-Learning – DIE Alternative für Berufstätige und alle, die flexibel bleiben möchten.

Bachelor in

Informatik

Betriebsökonomie

Wirtschaftsinformatik

Wirtschaftsingenieurwesen

Ernährung & Diätetik

Die Noss in Spiez macht Schule

Die Noss ist in nur drei Gehminuten vom Bahnhof Spiez erreichbar. Unsere Walliser Schüler/innen schätzen nicht nur die Nähe, sondern vor allem die wertschätzende Lernatmosphäre an unserer Schule. Wir bilden die Jugendlichen anhand ihrer individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten niveaugerecht und zielgerichtet aus. Nahezu 100%ige Erfolgsquoten bei der Grundbildung zum/zur eidgenössisch diplomierten Kaufmann/Kauffrau und unseren berufsbegleitenden kaufmännischen und medizinischen Lehrgängen zeichnen uns aus. Auch unser äusserst erfolgreiches Zwischenjahr/Brückensjahr für Schulabgänger/innen garantiert den Absolventen eine gute Anschlusslösung in der Berufswelt oder an eine Mittelschule. Eine Investition in die Zukunft lohnt sich immer!



Noss Schulzentrum
Schlösslistrasse 7 3700 Spiez
Tel. 033 655 50 30

NOSS

Obligatorische Schulzeit bald vorbei und

... noch keine Lösung in Sicht?

Entscheiden Sie sich jetzt!

10. Schuljahr

als Berufs- oder Mittelschulvorbereitungsjahr

Handels-/Hotelhandelsschule

mit Bürofachdiplom VSH

mit KV-Abschluss (eidg. Fähigkeitszeugnis)

die noss in spiez macht schule

033 655 50 30

noss.ch



Schulzentrum

Bereit für ein Studium?



Für immer mehr Berufe wird ein Studium benötigt. Zugang zu den Fachhochschulen (FH), PH und Universitäten verschafft man sich mit einem Abschluss am Gymnasium, einer Berufsmaturität (BM) oder via Passerelle. An der Feusi stehen Ihnen alle drei Wege offen. In kleinen Klassen und mit praktischen Zeitmodellen (Voll-/Teilzeit, Selbststudium) führt die Feusi ihre Lernenden, darunter auch immer wieder Walliser, seit vielen Jahren zum Erfolg und damit näher ans Bachelor- und Masterdiplom.

Besuchen Sie uns an der nächsten Infoveranstaltung oder online auf www.feusi.ch



Passerelle, BM, Gymnasium

Dank einer Matura bereit fürs Studium

Nächste Infoveranstaltungen

Mittwoch, 6. Juni 2018, um 18.00 Uhr

Montag, 18. Juni 2018, um 18.00 Uhr

Feusi Bildungszentrum, beim S-Bahnhof Bern-Wankdorf

www.feusi.ch

Bern und Solothurn

Bildungszentrum **feusi**

Starte ins Berufsleben

«Made by Bosch» steht für erstklassige Qualität eines Global Players. Als international tätige Unternehmung der Bosch-Gruppe und einer der weltgrössten Hersteller von Elektrowerkzeugen und Zubehör setzen wir auf zielstrebige und wissbegierige Lernende und bieten vielfältige attraktive Karrierechancen in verschiedensten Bereichen. In der Region Oberwallis zählen wir zudem zu den grössten Industrie- und Ausbildungsbetrieben.

So können gegenwärtig 23 Lernende eine fundierte Ausbildung in den Bereichen **Automatik, Poly- und Produktionsmechanik, Logistik, Konstruktion, Informatik sowie im kaufm. Bereich** geniessen. Wir bieten moderne Lernmethoden, intensive Betreuung durch erfahrene Spezialisten und beste

Chancen auf eine berufliche Zukunft bei Bosch nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss.

Für 2019 suchen wir neue Talente. Willst du Teil von etwas Grossem werden? Dann bewirb dich noch heute oder besuche unsere Schnupperwoche.

Ergreif die Initiative und melde dich für die Schnupperwoche an.

Anmeldung bis zum 10. September 2017:

Scintilla AG

Serge Sarbach

Talstrasse 1, 3924 St. Niklaus

Tel. 027 955 12 44, serge.sarbach@ch.bosch.com

www.scintilla.ch



Schnupperwoche
vom 24.-27. September 2018

Dein Profil: OS-SchülerInnen, mit Mut und Lust, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und zu gestalten.

Frischer Wind in Gamsen

Vor knapp einem Monat ist die Garage Gesell von Glis nach Gamsen zur Garage-Carosserie Centra gezogen. Ein guter Grund, um die Türen am 26. Mai für die Besucher zu öffnen und ihnen einen Einblick in den Betrieb zu gewähren.

Karsten Gesell ist Mitte April mit seinen zwei Lehrlingen und diversen Maschinen, Werkzeugen und Ersatzteilen umgezogen, da die Perspektiven am damaligen Standort in Glis fehlten. Er ging deshalb auf die Garage-Carosserie Centra zu, um nach Lösungen für eine Integration in den Betrieb zu suchen. Opel Schweiz hat bald danach grünes Licht gegeben und so stand der Fusion nichts mehr im Wege. «Für uns ist das eine tolle Chance. Wir dürfen qualifizierte Leute sowie eine treue Stammkundschaft übernehmen und können so langfristig die Auslastung des Garagenbetriebs sichern», erklärt Inhaber Diego Salzmann.

Auch das Team in Gamsen sei dem Wechsel gegenüber positiv gestimmt gewesen, vor allem, da man mit der Garage Gesell schon seit 20 Jahren eine gute Zusammenarbeit pflege. «Ich freue mich auf die neue Herausforderung und bin froh, dass wir gemeinsam einen Weg gefunden haben», meint auch Karsten Gesell, der jetzt sowohl in der Werkstatt, als auch im Kundendienst und in der Administration tätig ist.

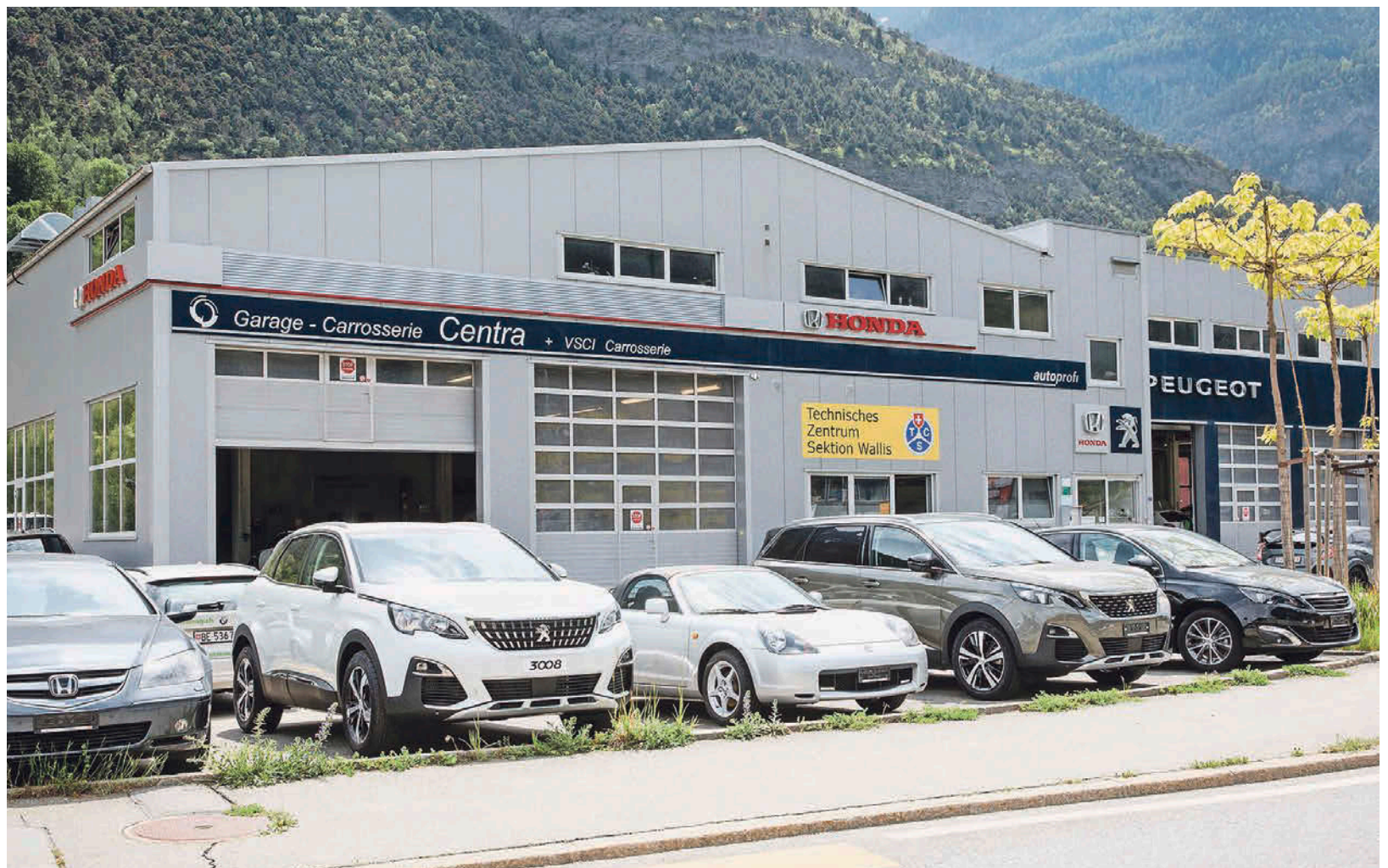
Insgesamt arbeiten nun 23 Personen in den Bereichen Automobiltechnik, Spenglerei, Malerei, Büro und Reinigung, davon sind acht Auszubildende. Die Hauptaufgaben umfassen die Servicevertretungen



Diego Salzmann (links) und Karsten Gesell freuen sich auf eine gemeinsame, erfolgreiche Zukunft.

von Honda, Opel und Peugeot sowie diverse Dienstleistungen rund ums Auto, so etwa Entsalzen, Flugrostbekämpfung, kleinere und grössere Carrossierarbeiten, Fahrzeuglackierungen und Service- und

Reparaturarbeiten an sämtlichen Fahrzeugen aller Marken. «Durch den Zusammenschluss mit der Garage Gesell können wir noch mehr Fachkompetenzen unter einem Dach anbieten», ergänzt Diego



Seit Mitte April ist die Garage Gesell in der Garage-Carosserie Centra integriert.

Salzmann. Da die Garage ein aktiver Lehrlingsbetrieb ist, war es für ihn sehr wichtig, auch die Lehrlinge zu übernehmen und ihnen so die Chance zu geben, ihre Ausbildung zu beenden.

Die Garage Carrosserie Centra blickt auf eine ereignisreiche Zeit zurück. Im Jahr 2004 übernahmen Diego Salzmann und sein damaliger Geschäftspartner Michael Theler die Carrosserie Moderne, wie sie zu diesem Zeitpunkt noch hiess. Da es sich um einen Altbau von 1964 handelte, bestand dringender Handlungsbedarf und so wurde das gesamte Gebäude in zwei Etappen komplett erneuert. Der moderne Neubau umfasst heute zusätzlich die Lokalitäten des TCS für die periodischen Fahrzeugprüfungen und dient als Ausgangspunkt für die praktischen Fahrprüfungen. Ende 2016 liess sich Michael Theler schliesslich frühpensionieren. Der frühere Geschäftspartner ist allerdings noch heute häufig in der Garage anzutreffen und die Mitarbeitenden können so weiterhin von seiner Erfahrung profitieren.

Der Tag der offenen Tür findet an diesem Samstag, 26. Mai, von 10.00 bis 17.00 Uhr in der Garage Carrosserie Centra in Gamsen statt. Interessierte können den Betrieb während einer Führung kennenlernen, und für Verpflegung und Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt.



Eine topmoderne Infrastruktur ermöglicht effiziente und qualitativ hochstehende Carrosserie- und Lackierarbeiten.



Der Betrieb bietet Service- und Reparaturarbeiten an sämtlichen Fahrzeugen aller Marken an.

garage - carrosserie



centra

VSCI Carrosserie

Brockenstube im Zeughaus



Die Brockenstube des Atelier Manus im Zeughaus in Brig gibt es schon seit vielen Jahren. Neben dem Recycling-Gedanken ist Sie vor allem ein sehr guter Arbeitsplatz für Menschen mit einer Behinderung. Wir haben das aufgestellte Team besucht.

Was zeichnet die Brockenstube im Zeughaus aus, Armin Amacker, Leiter Brockenstube?

Wir sind eine lokale Institution für Menschen mit einer Behinderung. Unsere Mitarbeitenden haben auf dem Arbeitsmarkt keine Chance mehr erhalten. Wir beschäftigen Menschen aus dem Oberwallis und bieten damit Perspektiven und Integration.

Was beinhalten Ihre Dienstleistungen?

Erste Priorität genießt die Betreuung und Ausbildung unserer Mitarbeitenden. Damit wir dies sinnvoll tun können, bieten wir einen Abhol- und Umzugsservice, Verkauf sowie Restaurierungen und Instandhaltungen an. Dies hilft nicht nur den Abfallberg unserer schönen Region zu verkleinern, sondern bedeutet auch gute Arbeit für unsere Mitarbeitenden mit einer Behinderung und tolle Trouvaillen für unsere Kunden.

Was für ein Sortiment führen Sie in der Brockenstube?

Unser Sortiment ist dermassen breit, da geht es schneller, aufzuzählen, was wir nicht führen; Lebensmittel sind sozusagen das Einzige, was wir in unserer Brockenstube nicht anbieten. Ansonsten finden Sie bei uns von der Tracht, dem sechsteiligen Teeservice mit Goldrand über antike Röhrenradios, Schallplatten,



Möbel und Bilder bis zu Fahrrädern, Kinderwagen und Haushaltsgeräten praktisch alles. Wir besitzen ein geordnetes Chaos mit Flohmarktlair (lacht).

Ihr Team wirkt an der Arbeit sehr zufrieden...

...ja tatsächlich. Wir sind eine tolle

Truppe und jeder bringt sich nach seinen individuellen Möglichkeiten voll ins Team ein. Die Arbeit ist abwechslungsreich und die Aufträge der Oberwalliserinnen und Oberwalliser bedeuten uns viel mehr als einfach nur wirtschaftlichen Erfolg. Wir schätzen diese gelebte Solidarität sehr. ■



Preis: Einkaufsgutschein CHF 150.-

Frage: In welchen ehemals militärisch genutzten Räumlichkeiten befindet sich die Brockenstube des Atelier Manus?

Einfach den unten stehenden Talon ausfüllen und bis zum Montag, 28. Mai 2018, einsenden an:

RZ Oberwallis, «20 Jahre RZ», Pomonastrasse 12, 3930 Visp oder per Mail an: inserate@mengisgruppe.ch

Lösungswort

Vorname

Name

Adresse

PLZ/Ort

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt.)

**Stiftung Atelier Manus
 Brockenstube im Zeughaus**

Gliserallee 91, 3900 Brig-Glis
 Tel. 027 923 64 58 oder 079 661 04 26

Der Coach der Kleinsten

Visp Seit einem Jahr amtiert Ralf Rossel (43) als Trainer in der Fussballschule. Dabei führt er die Aller kleinsten des Vereins in das Spiel mit dem Ball ein.



Ralf Rossel, Trainer in der Fussballschule.

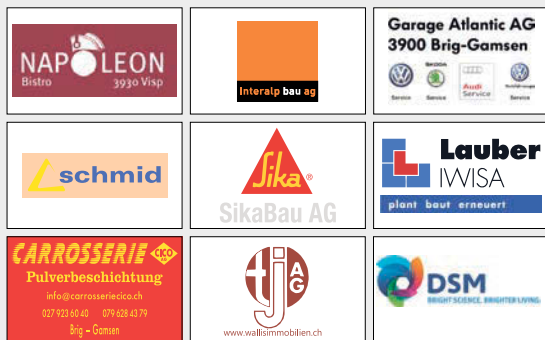
Der zweifache Familienvater kam eher durch Zufall zu seinem Amt. Beim Fussballspielen mit seinem Sohn auf dem Visper Fussballplatz kommt er ins Gespräch mit dem damaligen Präsidenten, welcher ihn konkret anfragt, eine Mannschaft als Trainer zu übernehmen. «Mein Entscheid stand schnell fest und ich sagte zu», sagt der gebürtige Leuker. Mittlerweile ist er seit einem Jahr dabei. «Es macht enorm viel Spass zu beobachten, mit welcher Begeisterung die Kinder innerhalb eines Jahres grosse Fortschritte machen», sagt er. So betreut er zusammen mit einem Trainerkollegen einmal wöchentlich 20 Fussballschüler. Daneben spielt er bei den Senioren des FC Visp und interessiert sich auch privat für das weltweite Fussballgeschehen. Seine

Verbundenheit zum Fussball geht auf seine eigene Vergangenheit zurück. So durchlief er die Juniorenabteilungen des FC Leuk-Susten, später kickte er als Aktiver beim FC Varen. Auch in der nächsten Saison beabsichtigt Rossel, sich als Trainer in der Fussballschule zur Verfügung zu stellen. ■ Peter Abgottspon

Hauptsponsor



Sponsoren



Jugendförderer



Meisterschaft 2. Liga

FC Visp - FC Saxon Sports

Mittwoch, 30. Mai 2018
20.00 Uhr | Sportplatz Mühleje, Visp

Anzeige

Firma Auto-Export
EXPORT
Käufe gegen bar (Unfall + km egal).
Bielstr. 49, 3902 Glis-Gamsen
Nähe Tamoil-Tankstelle
079 253 49 63

Gold- und Silberankauf
Wir bezahlen für 20er Vreneli CHF 250.-
GOLDORO
Montag, 28. Mai, 10-16 Uhr
«Grünwaldsaal (unter Mediathek)»
Alte Simplonstr. 28, 3900 Brig
Wir kaufen Ihren GOLD – SILBER – PLATIN Schmuck / Uhren / Goldmünzen / alle Silbermünzen / Zahngold usw. den Sie nicht mehr tragen, aus Erbschaften stammt, defekt ist oder nur in der Schublade liegt.
J. Pascale & L. Pascale Team
Sihbruggstrasse 105 - 6340 Baar
Telefon 041 242 00 24
Ankauf von Zinn und versilberter Ware!

BAR Informatik AG



BAR Informatik, Brig-Glis.
Die BAR Informatik AG bietet ihren Kunden und Partnern seit über 25 Jahren eine Vielzahl von Produkten, Dienstleistungen und Lösungen in der Informationstechnik an.

Als offizieller Lenovo- und HP-Partner vertreiben und unterhalten wir eine fein aufeinander abgestimmte Palette von Hardware und Peripheriegeräten. Als Gesamtdienstleister sind wir der Anbieter für Ihre persönliche IT-Lösung. Vom einfachen Internetanschluss über die Webseite bis zum hochkomplexen Serverhosting in unserem eigenen Rechenzentrum bekommen Sie bei uns alle Dienstleistungen rund um die Informatik aus einer Hand und zu 100 % aus dem Wallis.

Unsere Angebote:

- CMS-Webseiten mit FinishWeb: Erfunden und entwickelt im Oberwallis. Bei über 400 Kunden im Einsatz. (www.finishweb.ch)
- Domains: Einziger offizieller Registrar im Oberwallis.
- Hosting: Exklusiv bei der BAR mit Serverstandort Brig. Wissen, wo Ihre Daten sind. (www.colobrig.ch)
- TV: Die erste Oberwalliser TV-Lösung mit echtem Multiscreen. (www.rhone.tv)
- Fortigate Security: Die professionelle Sicherheitslösung! X-fach bei Kunden im Einsatz.
- xDSL und FTTH: Seit über 25 Jahren im Geschäft und neu auch auf Glasfaser präsent.
- Telefonie: Der Partner für Telefonie-Umstellungen. Egal ob Privatanschlüsse, KMU oder Grossanlagen. Die BAR hat für jeden das passende Produkt.



- Kombiangebote: Ihr Gesamtpaket mit Internet, TV und Telefonie für Private und KMUs.
- Kombi Chalet: Internet und TV für Ihr Chalet, zu sehr günstigen Konditionen. Saisonal auf- und abschaltbar.
- Individuelles und professionelles Marketing mit FinishNews: Erstellen und verwalten Ihrer Newsletter leicht gemacht!

Die BAR Informatik, Ihr regionaler Partner für Web, IT-Solutions und Security mit Standort am Weidenweg 235 in Brig-Glis.

Besuchen Sie unsere Website:
www.barinformatik.ch ■



Mit unseren Telefonielösungen bares Geld sparen



■ Restaurant in der Region Visp

Glasfaser inkl. Telefonielösung:
Vorheriger Anbieter: 119.- pro Monat
BAR Informatik: 79.- pro Monat



■ Apotheke in der Region Brig

DSL / Glasfaser für 2 Filialen inkl. Telefonie:
Vorheriger Anbieter: 600.- pro Monat
BAR Informatik: 450.- pro Monat



■ Schule in der Region Bern

Telefonielösung:
Vorheriger Anbieter: 725.- pro Monat
BAR Informatik: 615.- pro Monat



■ Gemeinde im Oberwallis

Glasfaser inkl. Telefonie:
Vorheriger Anbieter: 875.- pro Monat
BAR Informatik: 650.- pro Monat

Mehr: www.barinformatik.ch/telefonie



Preis: Einkaufsgutschein CHF 150.-

Frage: Wie viele Menschen arbeiten im Atelier Manus?

Einfach den unten stehenden Talon ausfüllen und bis zum Montag, 28. Mai 2018, einsenden an:

RZ Oberwallis, «20 Jahre RZ», Pomonastrasse 12, 3930 Visp oder per Mail an: inserate@mengisgruppe.ch

Lösungswort

Vorname

Name

Adresse

PLZ/Ort

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt.)

Hauptsponsor



Co- und Juniorensponsor

RAIFFEISEN
www.raiffeisenoberwallis.ch

Weitere Sponsoren



**FUSSBALLCLUB
OBERWALLIS**
www.fcoberwallis.ch



Ritz Lebensmittel GmbH | Furkastrasse 36B | CH-3904 Naters



Schiesst der FC Oberwallis Naters Gegner Düdingen in die 2. Liga Inter?

Oberwallis Der FC Oberwallis Naters beendet die Saison auf einem Mittelfeldplatz. Die Kaderplanung für die neue Saison läuft. Letztrundengegner Düdingen kämpft um den Ligaerhalt.

Im Abstiegskampf spielt der FC Oberwallis Naters das Zünglein an der Waage. Im letzten Saisonspiel kommt das abstiegsgefährdete Düdingen auf den Stapfen. Für die Freiburger zählt nur ein Sieg, ansonsten ist der Abstieg besiegelt. Zwei Punkte trennen den FC Düdingen von Azzuri Lausanne, das allerdings das bedeutend schlechtere Torverhältnis aufweist. Kommt hinzu, dass die mit finanziellen Problemen kämpfenden Waadtländer in der Rückrunde bisher jedes Spiel verloren haben. Beim FC Oberwallis Naters sollen am Samstag, wie schon in den letzten Matches, diejenigen Spieler eine Chance erhalten, die während der Saison selten zum Einsatz kamen.

Planung für neue Saison läuft

Nach der Saison ist vor der Saison. Deshalb läuft bei den Oberwallisern schon die Planung für die kommende Spielzeit. Noch ist nichts unterschrieben, doch laut Ritz soll der Vertrag mit Trainer Markovic demnächst verlängert werden. Das Ka-



Grégoire Fumeaux steht auch nächste Saison im Tor.

Foto WB

der bleibt grösstenteils zusammen. So werden der tschechische Topscorer Vitezslav Hrdlicka und der in der Winterpause gekommene Henry Acosta auch nächste Saison in Naters spielen. Der in der Rückrunde vom FC Breitenrain zurückgekehrte Dominique Feldner bleibt definitiv beim FC Oberwallis Naters. Auch Torhüter Grégoire Fumeaux wird weiterhin im Oberwallis bleiben. Unklar ist die Zukunft von Captain Fabian Schalbetter, der im Sommer sein Studium beenden wird.

Ambitionierte Ziele

Mit der Saison ist Hans Ritz, Präsident des FC Oberwallis, «im Gros-

sen und Ganzen» zufrieden: «Leider hatten wir mit vier Niederlagen einen holprigen Start. Anschliessend konnten wir uns fangen.» Nach der Vorrunde lag das Team von Trainer Dejan Markovic sechs Punkte hinter einem Aufstiegsplatz. «Leider konnten wir uns nicht wie gewünscht ganz nach oben orientieren», sagt Ritz. Man habe gegen das Schlusslicht Portalblan-Gletterens sowie gegen Echallens zwei Siege verspielt, ansonsten wäre noch mehr dringlegen. Das soll in Zukunft anders werden. Für die kommende Saison hat Ritz ambitionierte Ziele: «Mit diesem Kader wollen wir an der Spitze mitspielen.» ■ fos

Meisterschaft 1. Liga

FC Oberwallis Naters - SC Düdingen

Samstag, 26. Mai 2018

16.00 Uhr | Sportplatz Stapfen, Naters

VIP-Matchball-Stifter

Capax Service AG, Brig

Matchball-Stifter

Sport- und Freizeitanlagen Bellwald, Paris Marcel, Bellwald
Carrosserie Cico AG, Cicognini Robert, Gamsen
Restaurant Zunftstube, Eyer Patrizia und Norbert, Glis
Eyer René GmbH, Maler- und Gipsergeschäft, Mund

Eingeladene Vereine: FC Leukerbad und FC Varen

Die Tabelle

1. Liga

1. BSC YB II	25	55:25	51
2. Meyrin	25	53:36	47
3. Lancy	25	61:42	46
4. FC Echallens	25	39:41	42
5. Team Waadt U21	25	46:33	40
6. Vevey	25	43:37	38
7. Martinach	25	47:49	36
8. Etoile Carouge	25	57:47	34
9. FC Oberwallis	25	40:39	34
10. Fribourg	25	35:49	32
11. FC Thun II	25	39:53	27
12. Azzurri	25	39:65	24
13. Düdingen	25	36:51	22
14. Portalban	25	29:52	19

«Frühlings-Stubete» im Restaurant Matteni

Brig Nach drei Jahren Unterbruch findet im Restaurant Matteni in Brig wieder eine Frühlings-Stubete statt. Am Sonntag, 27. Mai, um 10.30 Uhr startet diese mit einem Apéro-Konzert des Schwyzerörgeli-Quartetts Bärgebüebu. Am Nachmittag spielen verschiedene Mu-

sikgruppen. Der Höhepunkt ist das Abschluss-Konzert um 17.00 Uhr. Der Gastgeber, Jeremy Zenklusen, ist für die kulinarischen Höhepunkte zuständig: Die Besucher dürfen sich dabei auf «Gluschtigs» vom Grill mit Risotto und diversen Salaten sowie Raclette freuen. ■ rz



Die «Frühlings-Stubete» findet am Sonntag in Brig statt.

Foto zvg



Das Visper Weinfestival findet zum fünften Mal statt.

Foto zvg

Visper Weinfestival

Visp Bereits zum fünften Mal findet am Samstag, 26. Mai, der «Vinthöek-Martinikeller» statt. Auf dem Fülaplatz beim Martinikeller können zwischen 10.30 und 17.00 Uhr bei den Gastgebern Daniela Emery und Louis Viotti über 100 Weine aus mehreren Kellereien degustiert werden. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Es werden Raclette und Bratwürste angeboten. Für die musikalische Un-

terhaltung sorgt ein Trio aus Bern. Folgende Kellereien sind vertreten: Gilles & Joël Cina, Domaines Chavaliers SA (beide Salgesch), C. Varonier und Söhne, Chevalier Bayard (beide Varen), Charles Favre, Charles Bonvin SA und Provins (alle Sitten), Diroso (Turtmann), Caves du Paradis, Tobias Mathier Vins (beide Siders), St. Jodern-Kellerei (Visperterminen) und die Germanus Kellerei (Raron). ■ rz

Anzeige

**IHRE NEUE
MIGROS FIESCH**
Eröffnung am 29. Mai

**WETTBEWERB
GESCHENKKARTEN
IM GESAMTWERT
VON FR.1000.-**

**PROFIETIEREN
SIE
VON UNSEREN
DIVERSEN
ANGEBOTEN**

10%
Rabatt
auf das ganze Sortiment*
Freitag 1. und Samstag 2. Juni

MIGROS
Ein M besser.

Zweites World Food Festival in Visp

Visp Das World Food Festival macht vom Freitag, 1. Juni, bis Sonntag, 3. Juni, auf dem La-Poste-Platz halt und wird begleitet von circa 26 Food-Ständen. Das sorgfältig ausgewählte Angebot ermöglicht es, neue kulinarische Entdeckungen zu machen, verschiedene Aromen wiederzuentdecken oder das eigene Lieblingsgericht zu probieren. Ziel ist es, ein angenehmes Ambiente zu schaffen, in dem sich jeder Besucher besonders wohl fühlt. Dazu wird ein mEATing-Point mit

Tischen eingerichtet, an denen man beim Plaudern mit Freunden oder der Familie leckere Gerichte geniessen kann. Im Jahr 2018 findet das Festival zum zweiten Mal in Visp statt, die damit zur Gastgebergemeinde wird. Für den Verein World Food Festival ist es äusserst wichtig, dass sich jede Stadt oder Gemeinde, die sein Festival beherbergt, von ihrer schönsten Seite präsentiert. Zu diesem Zweck arbeitet der Verein eng mit der Gemeinde Visp zusammen. ■ rz



Das World Food Festival findet in Visp statt.

Foto zvg

Bezirksmusikfest Visp



Die Musikgesellschaft «Alpengruss» aus Embd.

Foto zvg

Embd/Stalden Die Musikgesellschaft «Alpengruss», Embd, ist Gastgeberin des 70. Bezirksmusikfestes in Visp. Da die Platzverhältnisse im eigentlichen Dorfkern die Durchführung eines solchen Grosanlasses nicht erlauben, findet das Musikfest nun in Stalden statt. Das Bezirksmusikfest ist einer der

Höhepunkte im Vereinsjahr der sechzehn Musikgesellschaften des weissen Zenden. Diese Feste sind geprägt von guter Kameradschaft und stehen jeweils auch im Zeichen der Ehrung verdienter Veteranen. Es werden rund 700 aktive Musikanten des Bezirksmusikverbands Visp teilnehmen. ■ rz

Lerntherapie in Visp

Visp Viele Schüler und Lernende haben das Schuljahr bis jetzt gut gemeistert. Bei einigen tauchen jedoch Unsicherheiten auf. Eine Lerntherapie versucht den Ursachen auf den Grund zu gehen und spezifische Hilfestellungen zu geben. So unter anderem bei Les- und Textverständnisschwierigkeiten, wenn Aufwand und Ertrag nicht stimmen, bei Motivationspro-

blemen, fehlender Lernautonomie, Hilfe bei Umschulungen u. v. m. Dabei wird individuell auf den Schüler eingegangen und eine gezielte Hilfestellung angeboten. Werden die individuellen Massnahmen umgesetzt, dann ist auch der Erfolg garantiert. Eine Lerntherapie ist allemal einen Versuch wert. Viele zufriedene Schüler können dies bestätigen. ■ rz



Die Lerntherapeutinnen Diana Stöpfer und Mariette Burgener.

Foto

Drehorgeltag

Visp Am Samstag, 26. Mai, findet in Visp der sechste Drehorgeltag statt. Ab 10.30 Uhr werden circa 29 Drehorgelmänner und -frauen aus der ganzen Schweiz im Städtchen mit der freundlichen Note für eine gemütliche und freudige Stimmung sorgen. Das gemeinsame Abschlusskonzert wird ab 16.00 Uhr auf dem Kaufplatz in Visp stattfinden. ■ rz

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

16./17./24./25. MAI 2018, 19.30 UHR

CHEZ ROSWITHA
EINE OPERETTE AUF TALFAHRT

EINTRITT FR. 40.,
STUDENTEN/LEARNENDE: 50%

THEATER VISP

VERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Brig, 27.5., 10.30 Uhr,
Restaurant Matteni,
Frühlings-Stubete

Brig, 1.-15.6., 14.00 Uhr,
Alter Werkhof,
Ausstellung Annelis Nanzer

Ausgang, Feste, Kino

St. Niklaus, 25./26.5., Kirchplatz,
Open-Air-Kino

Visp, 26.5., Zentrum, 6. Drehorgeltag
Visp, 1.-3.6., La Poste Platz,
World Food Festival

Sport und Freizeit

Brig-Glis, 25./26.5.,
Brockenstube HIOB,
Neueröffnung

Salgesch, 26.5., 8.00 Uhr, Naturpark
Pfyng-Finges, Festival der
Natur «Vögel»

Naters, 26.5., 16.00 Uhr,
Sportplatz Stapfen,
FC Oberwallis Naters – SC Düdingen

Salgesch, 27.5., 10.00 Uhr, Natur-
park Pfyng-Finges, Festival der Natur
«Tschüdangna – Biodiversität»

Salgesch, 29.5., 18.30 Uhr, Naturpark
Pfyng-Finges, Festival der Natur
«Neuntöter»

Visp, 30.5., 20.00 Uhr, Sportplatz
Mühleye, FC Visp – FC Saxon Sports

Mondkalender

- 24 Donnerstag** 🌙 ab 08.53 🌸
Harmonie in der Partnerschaft, Brokkoli säen/setzen, Blumen säen/setzen, Blütentag

- 25 Freitag** 🌙
Harmonie in der Partnerschaft, Brokkoli säen/setzen, Blumen säen/setzen, Blütentag

- 26 Samstag** 🌙 ab 15.41 🌸
Harmonie in der Partnerschaft, Brokkoli säen/setzen, Blumen säen/setzen, Blütentag

- 27 Sonntag** 🌘
Pflanzen giessen/wässern, Rasen mähen, Blumenkohl säen/setzen, Blatttag

- 28 Montag** 🌘
Pflanzen giessen/wässern, Rasen mähen, Blumenkohl säen/setzen, Blatttag

- 29 Dienstag** 🌘 ab 00.30 🌸
Fruchttag

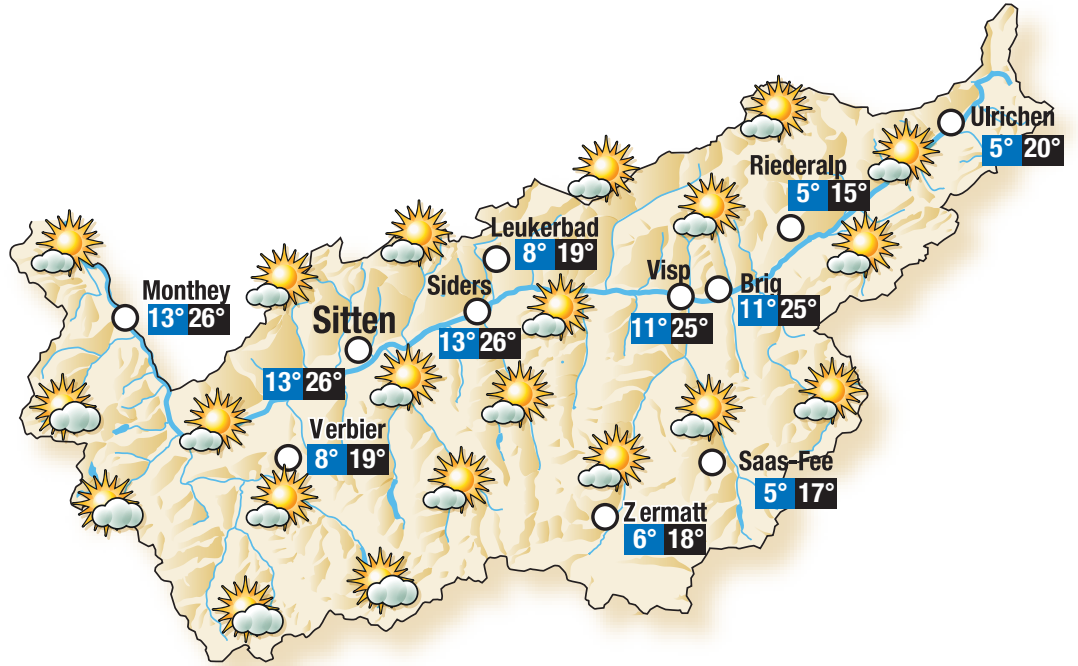
- 30 Mittwoch** 🌘
Verreisen, Fruchttag

- Neumond 13.06.
- zunehmender Mond 20.06.
- Vollmond 29.05.
- abnehmender Mond 06.06.

Wetter

Zunehmend sonnig und sommerlich warm

Der heutige Tag beginnt noch mit einigen Wolkenfeldern, die Sonne kommt aber schnell durch und es wird tagsüber zunehmend sonnig. Die Temperaturen steigen im Rhonetal auf warme 25 bis 26 Grad an. Ab Freitag geht es trotz Quell- und Schleierwolken mit meist sonnigem Wetter weiter, in den Bergen kann es jeweils am Nachmittag zu lokalen Gewittern kommen. Die Temperaturen steigen am Freitag auf 29 Grad an, am Wochenende werden dann im Rhonetal bis zu 30 Grad erwartet.



Die Aussichten

Day	Location	Temperature	Weather
Freitag	Rhonetal	14° 29°	Sunny with clouds
	1500m	9° 20°	Sunny with clouds
Samstag	Rhonetal	15° 30°	Sunny with clouds
	1500m	11° 21°	Sunny with clouds
Sonntag	Rhonetal	15° 29°	Sunny with clouds
	1500m	12° 21°	Sunny with clouds
Montag	Rhonetal	16° 27°	Sunny with clouds
	1500m	12° 19°	Sunny with clouds

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (schwer)

	9	1						7
		3	4	8				
				2		9		6
1							7	
5		9		7	2			
	8		9				6	4
	2			9	8	6	1	
				5	7			8
	3							

5	9	4	6	1	2	8	3	7
8	2	7	5	4	3	6	9	1
3	8	1	6	9	8	7	2	4
4	6	2	1	5	9	7	8	3
1	8	3	2	7	6	4	9	5
9	3	7	4	5	3	8	2	6
6	9	3	6	7	9	3	4	8
2	5	1	5	2	4	9	3	8
7	4	7	8	3	9	1	5	6

Gutes Wetter wünscht Ihnen:

imwinkelried
lüftung und klima ag

MOUNTAIR
Frischlufzt zum Leben

Rätsel

Gewinner Nr. 19: Matthias Büchel, Brig

Vorn. d. Komp. Courvoisier	isländische Münze	▽	Schmierstoffabfall	Nachlass empfangen	▽	von unendlicher Dauer	▽	▽	Handelsartikel	Scharfrichter	Abk.: Europarat			
▷	▽					flacher Kuchen	▷	○ ₂		▽	▽			
▷	○ ₁		Fremdwortteil: Million	○ ₇		psych. schwer gestörter Mensch	▷							
alt-Bundesrätin (Vorn.)			grosse Anzahl	○ ₁₀		○ ₆			tierische Nahrung		Abk.: Krone			
Weiden des Rotwildes	▷				○ ₃	Flughafen bei ZH			Nudismus (Abk.)	▷	▽			
▷			kleine Erdgeister		○ ₅	Schweiz. Schauspielerin (Marthe)	▷			○ ₅				
Internet-Adresse	medizinisch: Zahnmark	Bewohn. e. westschweiz. Kantons	▷	○ ₈							Buch der Bibel (Hosea)			
Gewandtheit im Benehmen	▷				leiblos	▷			westl. Weltmacht (Abk.)		Titelfigur Frensens (Jörn ...)			
▷	○ ₉				Frage nach einem Ort			Gepflogenheit	▷		▽			
Ort im Unterengadin		chem. Zeichen für Astat			Westschweizer	▷								
Betriebsinhaber, Arbeitg.	▷					○ ₄			Schuhmacherpfriem	▷				
griechische Unheilsgöttin	▷				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10



La Fortuna

Hochzeits- & Businessmode
Kantonsstrasse 136, 3952 Susten
www.la-fortuna.ch
info@la-fortuna.ch
079/895 30 34

Gerne nehme ich Ihre Voranmeldung entgegen.

Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 50.- von La Fortuna
Der Gewinner wird kontaktiert

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: inserate@mengisgruppe.ch
Einsendeschluss ist der 28. Mai 2018. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 19, 2018

B	P	T	G	O										
O	B	E	R	A	L	P	P	A	S	S				
W	E	L	T	I	A	P	O	E	T					
H	R	O	T	T	O	M	R							
L	A	U	E	R	Z	E	R	S	E					
E	N	I	C	E	T	E	B							
A	R	G	O	H	S	U	M	M	E					
O	K	I	M	O	N	U								
S	O	L	B	A	D	U	B	E	I					
B	A	L	E	I	T	B	I	L	D					
A	I	O	B	E	R	H	A	S	L	I				

DEIKE-PRESS-1212CH-20

EMSIGKEIT

Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Vertiefen Sie sich nicht in eine Liebesangelegenheit. Sie riskieren darob, Ihre anderen Verpflichtungen zu vergessen. Prüfen Sie, ob die Sache wirklich ernst ist.

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Auch wenn Sie sich in der nächsten Zeit oft abgespannt und müde fühlen, dürfen Sie sich keiner Schwerfälligkeit hingeben. Versuchen Sie, sich zusammenzureissen!

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Nicht alles ist Gold, was glänzt! Beherrigen Sie dies, wenn Ihnen jemand ein verlockendes Angebot unterbreitet. Seien Sie kritisch und prüfen Sie die Offerte.

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

Nicht nur Ihre Privatsphäre wird von Ihrer schlechten Stimmung beeinflusst. Auch Ihre Kollegen leiden unter Ihrer leichten Reizbarkeit. Beherrschen Sie sich!

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

Trennen Sie Ihre Privatangelegenheiten strikt vom beruflichen Sektor. Sie sollten darauf achten, mit Kollegen nicht ausführlich über private Probleme zu sprechen.

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Ihr Pflichtbewusstsein könnte Sie daran hindern, zu Hause zu bleiben, wenn Sie krank sind. Ruhen Sie sich aus! Sie brauchen kein schlechtes Gewissen dabei zu haben.

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Gesundheitlich könnten einige negative Folgen Ihrer übermässigen Anstrengung auf Sie zukommen. Unterdrücken Sie das Bedürfnis nach Vergnügung – Sie brauchen Ruhe.

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Kleine Auseinandersetzungen am Arbeitsplatz sollten Sie mit ein wenig Diplomatie und Geschick aus der Welt schaffen. So lässt sich die Atmosphäre verbessern.

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

Geldanlagen sollten jetzt sehr gut bedacht sein. Durchdenken Sie alle Pläne genauestens, bevor Sie sich entscheiden. Achten Sie ausserdem auf Ihre Gesundheit!

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

Tauschen Sie Erfahrungen aus und lassen Sie dabei auch andere Meinungen gelten. Ziehen Sie aus den Ansichten anderer positive Aspekte, die Sie weiterbringen können.

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Üben Sie sich jetzt in Toleranz. Ihr Partner wird einige neue Ideen an Sie herantragen. Sie sollten versuchen, diese nicht gleich abzutun. Überlegen Sie in Ruhe.

Fische 20.2. – 20.3. ♓

Bekämpfen Sie Ihre innere Unruhe und versuchen Sie, mit Ihren Gefühlen ins Reine zu kommen. Überlegen Sie, ob es einen speziellen Grund für Ihre Stimmungen gibt!

Musikfest in Simplon Dorf



Fabienne Stämpfli (26), Thun, Romeo Arnold (29), Simplon Dorf.



Madlen (50) und Manfred Escher (55), Simplon Dorf.



Christin Millius (55), Visperterminen, Karoline Keller (59), Visp.



Andrea Jost (28), Gabriela Arnold (25), Giovanni Gerold (31), Romana Walther (31), Laura Rittiner (25), Simplon Dorf.



Peter Escher (54), Lucian Arnold (24), Simplon Dorf.



Amélie (6), Gabriel (66), Zoé Rittiner (4), Simplon Dorf.



Carina Zenklusen (13), Roman Arnold (37), Simplon Dorf.



Daniela (17) und Alena Zenklusen (18), Simplon Dorf.



Hildy (55) und Damian Arnold (54), Simplon Dorf.



Samuel Salzmann (1) und Petra Salzmann-Walpen (37), Glis.



Andrea Arnold (61), Brig, Laura (25), Glis, Ursula Studer (69), Naters.

Fotos: Eugen Brigger



Marco Escher (14), Angela Erpen (16), Lena Gsponer (16), Nil Hock (13), Termen.



Melanie Gertschen (20), Naters, Fabienne Ott (20), Naters, Sybille Eyer (21), Bitsch.



Lilian Eggel (48), Ruth Bieler-Truffer (50), Termen.



Stefan Burchard (21), Brig, Pascal Zenklusen (23), Brig, Roger Kreuzer (51), Brig, Carlo Guggi (34), Termen.



Nathalie Armangau (44), Gamsen, Nicole Salzmänn (43), Glis.



Josef Imoberdorf (20), Philipp Bohnet (19), MG «Belalp».



Andreas (24) und Sandro Hutter (23), Diego Anthamatten (19), Eggerberg.



Piazza-Gewinner
Raoul Walpen (67)

Martin Rotzer (57), Glis, Raoul Walpen (67), Brig.



*Wär zu ew
on touk
Stätt iär zu iisch*

**boden
traum**
schwestermann ag

Mobile Ausstellung
T 027 923 64 55
www.bodentraum.ch

Preis: Ein Türvorleger-Teppich im Wert von Fr. 100.-

Der Preis kann bei bodentraum schwestermann ag während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Gesucht! (Zu kaufen) **Ferienhaus oder -wohnung** ruhige Lage, Sommer wie Winter zugänglich, 062 915 68 16

Herzl. Frau sucht **Arbeit** im Alltag, v. Zermatt bis Brig und Leuk, m. pflegenden Händen 076 519 56 06

Suche **Weideplatz** / Alp für Pferde, 078 767 40 44

Kaufe Ihre alte, funktionierende **Schreibmaschine** 079 252 47 38

Garage in Naters Umgebung 079 413 43 54

Ab Juli **5 1/2-Zi-Whg** Kapuzinerstrasse, 079 741 08 88

Leukerbad **Raumpflegerin** ab Herbst, 079 752 75 84

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 100.- div. Grössen, 027 946 09 00

Auto Steg An- und Verkauf von Autos, 076 445 33 37

Toyota Rav4 D4D 2.0, 05, Fr. 5500.-, 076 458 46 12

Raron **Swiss Auto** An- + Verkauf Autos Busse, 076 461 35 00

Yamaha Beluga 125, 7500 km, guter Zustand, 076 569 23 47

Kaufe **Autos/Busse/Traktoren** für Export, 078 711 26 41

Gesucht alte **VW Käfer / Busse / Porsche** 079 700 55 35

Autoanhänger F 400 kg 079 787 04 10

Audi S3 Quattro 2.0 TFSI, 06, Fr. 8500.-, 079 819 97 45

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch Um- und Neubauten 076 536 68 18

Solar- & Wärmetechnik 079 415 06 51, www.ams-solar.ch Marco Albrecht

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Sanitär Rep. + Umbauten SIMA Schmid, 079 355 43 31

1-Mann-Musiker singt + spielt, Schlager, Stimmung, Oldies 079 647 47 05

Passfoto / Hochzeit, 1h-Service www.fotomathieu.ch

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis eidg. dipl. Fachmann 078 610 69 49 www.awrnold-shs.ch

Hypnose kann helfen: Karin Werlen, 079 510 81 64

Umzüge Wallis, Umz./Rein./Transp./Ents., 078 928 40 40

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art 079 394 81 42

Craniosacraltherapie Werlen, Visp, 079 510 81 64

Gratis-Abholdienst Für alle noch brauchbaren Möbel, Geschirr, Geräte + Gegenstände. Atelier Manus, Brockenstube im Zeughaus, 027 923 64 58

Fliesenleger 076 269 57 53

Glis **Hot Stone / Massage** 077 436 12 37

Schöne handgestrickte **Wollsocken** nach Ihren Wünschen! 077 461 08 56

Massage 1 Stunde für Fr. 55.- 077 472 10 15

Schmerzen behandeln mit Akupunktur und Massage. Zusatzversicherung-anerkannt. www.schmerztherapie-wallis.ch 078 603 57 75

Privat **Haus-Bügel- + Wäscheservice** 078 841 46 17

Neueröffnung «Craniosacral Therapie in Visp und Brig» – Gratis Erstbehandlung vom 28. Mai bis 10. Juni, Kontakt www.cranio-wallis.ch oder 078 953 3191

1-Mann-Musiker spielt für Jung und Alt, 078 967 21 39

Pflege Anti-Dekubitus Wechsel-druckmatratze + Rollstuhl-Sitzkissen neuwertig 079 232 01 76

Umgebungsarbeiten u. Innenausbau, 079 349 96 64

Abbruch- und Aufräumarbeiten 079 349 96 64

Insektenschutzgitter Rollos, Plissees, Spannrahmen nach Mass, www.charania.ch 079 364 41 96

Kuonen Umbau + Renovationen Planen Sie einen Umbau o. eine Renovation? 40 J. Erfahrung als Immobilienmakler u. Mitglied der CH-Treuhändler. GU-Partner für Ihren Umbau, Kü./Bad kostenlos ausreisen / entsorgen. Präzise in 3D-Planung. z. B. neue Kü./Bad aus hochwertigen Materialien inkl. Apparate ab Fr. 28 000.- www.immobilien-kuonen.ch, Fredy Kuonen, 079 416 39 49

Sanfte **Haarentfernung** 079 564 30 54

Der Profi für Restauration Ihrer alten, antiken Möbel (Tische), 079 628 74 59

Fr, 25. und Sa, 26. Mai **Aktionstage** im Baby-Rose. 15-70% Rabatt auf Lagerware. Wettbewerb und Tombola mit attraktiven Preisen. Märlistunde, Kinderschminken, Airbrush, Apéro usw.

druckbox.ch die Walliser Online-Druckerei

Kristallgeheimnis Grächen, 30% Teilausverkauf, Mittwoch, 30. Mai, 14.00-18.30 Uhr, cash!

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp spontan Cut, 027 946 53 73

Restaurant

Partyservice Martin Stocker Visp, 079 543 98 47, www.partyservice-stocker.ch

Tägl. Mo-Fr Menü ab Fr. 16.-, Sa offen 10.00-14.30 Uhr. Neu ab sofort RAC-GRI-CHI auf Voranmeldung, Interessiert?

Rest. Mühle Visp 027 946 12 51

Küchenhilfe CH, sucht neuen Arbeitsplatz, 079 420 95 92

Mineur Steg jeden So 14.00-17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12

Mineur Freitag, Stone Hill, stonehillmusic.ch

Kurse

www.aletschyoga.com Gruppen- + Privatlektionen

Seminar in Brig zum Thema **Atmung – entspannt und harmonisch durchs Leben** Kontakt, www.art-of-life-wallis.ch oder 078 953 31 91

Gitarrenunterricht Anmeldung für 2018 bis 2019, Doris Studer, 079 394 08 20

Heilkräuterwanderungen Ausserberg, So, 27. Mai, www.naturita.ch, 079 789 67 26

Gitarren elektrische und akustische, div. Stile, 079 814 36 38

Das **Wechseljahre-Seminar** mit Anke Schöffler, 2.6. von 9.00 bis 15.00 Uhr, Jodernheim Visp, Anmeldung: www.wechseljahre-seminar.ch

oase-der-ruhe.ch Leukerbad / Kurse + Massage

Seminar Apitherapie, Gelée Royale www.kogese.ch, 15. Juni von 9.00-17.30 Uhr, Geimen/Naters

Wie tickst du denn? Abendseminar 29. Mai / 5. Juni, www.mot-goals.ch

Heilabend 23.05., Brig, 19.00 Uhr, www.spiritconcept.ch

 <p>Salgesch</p>	 <p>Agarn</p>	 <p>Bratsch</p>	 <p>Agarn</p>
<p>Reihen-Einfamilienhaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhige, zentrale Lage • Aussicht • Guter Zustand • Estrich ausbaufähig • Gepflegte Umgebung • DL in Gehdistanz <p>Verkaufspreis: CHF 450 000.-</p>	<p>4 1/2-Zimmer-Einfamilienhaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhige, zentrale Lage • Renoviert • Autoeinstellplatz • Gartensitzplatz • Keller/Waschküche • Abstellraum <p>Verkaufspreis: CHF 395 000.-</p>	<p>5 1/2-Zimmer-Einfamilienhaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhige, sonnige Lage • Tolle Aussicht • Sehr guter Zustand • Teilrenoviert • Balkon / Terrasse <p>Verkaufspreis: ab CHF 300 000.-</p>	<p>4 1/2-Zimmer-Dachwohnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Guter Zustand • Südbalkon • Kellerabteil • Garage und Aussenparkplatz • Garten • Nähe Zentrum <p>Verkaufspreis: CHF 325 000.-</p>
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;">  <div data-bbox="631 1745 1024 1830"> <p>Elmar Mathieu RE/MAX Oberwallis Bahnhofstrasse 2, 3952 Susten T +41 79 252 61 27, elmar.mathieu@remax.ch</p> </div> <div data-bbox="1178 1769 1673 1830" style="text-align: right;"> <p>Ihr Experte für den Kauf und Verkauf von Immobilien in der Region Leuk. RE/MAX Oberwallis</p> </div> </div>			



Grüess-Egga

Liebe RZ-Leser/innen

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen?

Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu. Wie das geht? Ganz einfach: Senden Sie Ihren «Grüess» inklusive Bargeld, Foto und Adresse an: RZ Oberwallis, Postfach 352, 3930 Visp. (Per Post schicken oder mailen an: inserate@mengisgruppe.ch)

Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr

Preise: Grüess ohne Foto Fr. 10.-
Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.-
Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.-

GROSSE ERÖFFNUNGSWOCHE

**MEH GÜNSCHTIG
FER Z'OBERWALLIS!**

Versuch dein Glück an unserer Torwand
und gewinne Preise im Gesamtwert von
über CHF 10 000.00.**

Am Samstag, 26. Mai 2018 Unterhaltung
mit dem «Duo Dünitü» von Humorplatz.ch



**Teilnahmebedingungen vor Ort

-10%
**ZUSÄTZLICH
AUF ALLES!***

VOM 22. BIS 26. MAI 2018

*ausser Elektronik und Informatik

**AB SOFORT
Z'EYHOLZ**

Conforama 